

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 284.

Sonntag den 11. October.

1857.

### Bekanntmachung, den Confirmanden-Unterricht betreffend.

Mit dem 1. November d. J. beginnt der Unterricht der Confirmanden bei den Herren Geistlichen. Bestehender Ordnung gemäß haben die Väter, bez. die Vormünder der Confirmanden den Directorien der Schulanstalten, in denen sich ihre zur Confirmation vorzubereitenden Kinder oder Pflöglinge befinden, schriftliche Anzeige zu machen, welchem der hiesigen Herren Geistlichen sie dieselben zum Confirmanden-Unterrichte anvertrauen wollen. Diese bestehende Vorschrift einzuschärfen finden wir uns um so mehr veranlaßt, als es nicht gar selten wahrzunehmen gewesen, daß Väter wie Vormünder dieser ihrer hochwichtigen Pflicht nicht gewissenhaft nachgekommen sind, vielmehr die Wahl des betreffenden Herrn Geistlichen dem zur Confirmation vorzubereitenden Kinde selbst überlassen haben.

Es ist daher von uns Anordnung getroffen worden, daß dieser Vorschrift künftig ohne Ausnahme nachgegangen werde und die Directorien der sämmtlichen hiesigen Schulanstalten werden über deren pünctlichste Befolgung auf das Strengste wachen.

Hierbei weisen wir aber Väter wie Vormünder noch ganz besonders auf die Heiligkeit und Wichtigkeit der Handlung hin, zu welcher ihre Angehörigen durch den Unterricht der Herren Geistlichen vorbereitet werden sollen. Je heiliger und wichtiger aber dieselbe ist, um so mehr läßt sich auch erwarten, daß Väter wie Vormünder von der Bedeutung der ihnen hierbei zufallenden Pflichten erfüllt sein und nicht verabsäumen werden, Alles, was damit im Zusammenhange steht, mit dem rechten christlichen Ernste zu erfassen. Dahin rechnen wir insbesondere, daß Väter wie Vormünder ihre Kinder und Pflöglinge dem Herrn Geistlichen, auf welchen ihre Wahl wegen deren Vorbereitung zur Confirmation gefallen ist, persönlich zuführen und empfehlen werden.

Leipzig, den 8. October 1857.

### Die Schul-Inspection.

Der Superintendent,  
in dessen Vertretung:  
Dr. Meißner.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen  
am 19. October 1857  
beginnen werden.

Gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitäts-Raths und in der Serig'schen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 21. August 1857.

### Die Immatriculations-Commission daselbst.

v. Burgsdorff,  
Regierungs-Bevollmächtigter.

Dr. Luch,  
d. J. Rector.

Dr. Eduard Morgenstern,  
Univ.-Richter.

### Bekanntmachung.

Es ist mehrfach wahrzunehmen gewesen, daß die in Folge unserer Bekanntmachung vom 1. d. Mts. hiesigen Hundengelegten Maulkörbe dem geprüften Modelle nicht immer entsprechen und insbesondere die erforderliche Sicherheit nicht darbieten. Da nun aber eine Controle hierin überhaupt nicht möglich ist, wenn die anzulegenden Maulkörbe nicht gleichmäßig sind, so machen wir hierdurch bekannt:

daß alle diejenigen Hunde, welchen andere, als nach dem von uns approbirten Modelle gefertigte Maulkörbe angelegt sind, eben so, als ob sie ganz frei und ohne Maulkorb herumlaufen, werden angesehen und demgemäß vom Cavalier werden eingefangen und getödtet werden.

Leipzig, den 9. October 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Vom Monat Mai bis Ende September d. J. flossen der hiesigen Armenanstalt folgende Vermächtnisse, bez. Geschenke im Sinne edler Verstorbener zu:

50  $\text{R}$  Legat des am 11. April d. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Brauereibesizers Herrn Christian Gottlieb Thieme-Wiedmarkter; 100  $\text{R}$  neuerlich fällig gewordenes Legat des am 10. Decbr. 1853 verstorbenen hiesigen Bürgers und Seiler-

Obermeisters Gottlob Wilhelm Mahler; 25  $\text{fl}$  neuerlich fälliges Legat des am 25. Novbr. 1852 verstorb. hies. Bürgers und Markthelfers Hrn. Johann Daniel Sachs; 250  $\text{fl}$  Geschenk der Erben des am 30. Juni d. J. verstorb. Hrn. Hofraths und Domdechant Dr. Johann Georg Keil, Ritters etc., in dem zurückgegebenen unverzinslichen Armenhausschuldschein Nr. 90; 100  $\text{fl}$  Legat des am 21. Januar d. J. verstorb. Hrn. Carl Christian Burkhardt; 1000  $\text{fl}$  Legat des am 29. Juni d. J. verstorb. hies. Bürgers und Hausbesizers Hrn. Christoph Moris Reichel; 10  $\text{fl}$  jährl. Zinslegat pr. Septbr. 1856/7 aus der Hofrath Sperlingschen Stiftung durch den Actor derselben, Hrn. Adv. Dr. Ledig.

In derselben Frist gingen auch folgende außerordentliche Gaben ein:

15  $\text{fl}$  Geschenk von Hrn. Kaufmann Izig aus Berlin; 16  $\text{fl}$  22  $\text{fl}$  8  $\text{fl}$  von Hrn. Adv. Tschermann im Auftrag des Hrn. Zimmermeister Wend sen. als das nach Abzug der Kosten verbliebene Liquidum in einer durch Eidesleistung beendeten Proceßsache; 1  $\text{fl}$  freiwilliger Beitrag pr. Termin Juli d. J. von Hrn. Henry Mally bei seiner Abreise von hier; 1  $\text{fl}$  desgl. von Hrn. Rittergutsbesitzer Dr. Pfeiffer bei seinem Weggang; 5  $\text{fl}$  4  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  Spende einer fröhlichen Hochzeitsgesellschaft; 2  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  Geschenk von Hrn. Adv. Adolph Krug als ihm gewordene Vergütung für eine Hrn. — ertheilte lange Conferenz; 3  $\text{fl}$  Ertrag einer von Hrn. Ernst Schumann veranstalteten Sammlung für die Armen bei dem Schmäußchen einer Regelfellschaft durch H. P.; 10  $\text{fl}$  Nachtrag zu dieser Sammlung von Hrn. Schirmer durch H. P.; 200  $\text{fl}$  Geschenk von Hrn. Moris Marx zum Capitalfond der Armenanstalt in dem zurückgegebenen Armenhausschuldschein Nr. 28 à 250  $\text{fl}$ , auf welchen nur 50  $\text{fl}$  nach dem Willen des Hrn. Schenkgebers zu andern wohlthätigen Zwecken herausgezahlt wurden, nämlich 20  $\text{fl}$  für das Waisenhaus zu Geyer und je 15  $\text{fl}$  an die 3te und an die 4te hiesige Kinderbewahranstalt; 10  $\text{fl}$  Geschenk von Hrn. Carl August Becker, „weil ein Bekannter zu Ehren eines 80jährigen Geburtstages sich den Schnurrbart abnehmen lassen“; 10  $\text{fl}$  geschenkte Entschädigung für 2 Pistolen (deren Werth ein Sachkenner nach möglichst genauer Beschreibung taxirt), welche Hrn. E. B. geliehen wurden und bei ihm abhanden gekommen; 60  $\text{fl}$  25  $\text{fl}$  Geschenk der Gesellschaft „Glocke“, beim Sommerfest gesammelt, durch Hrn. Dietrich; 1  $\text{fl}$  anonymes Geschenk wegen einer Differenz zwischen Mad. M. und Hrn. K. sen.; 10  $\text{fl}$  desgl. zur glücklichen Geburt eines ersten Kindes; 2  $\text{fl}$  von Hrn. Christian Dürbig von Schweinfurth bei seiner Abreise von hier statt Subscriptionsbeitrags geschenkt; 1  $\text{fl}$  23  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  Geschenk der Gesellschaft „Sequens“, beim Sommervergnügen gesammelt durch Hrn. Wittig; 4  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  desgl. der Gesellschaft „Hoffnung“, bei einem Kränzchen gesammelt; 20  $\text{fl}$  desgl. von Carl N. Taxationsgebühren; 20  $\text{fl}$  Geschenk der Gesellschaft „Laute“, beim Sommervergnügen gesammelt; 190  $\text{fl}$  7  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  Brutto-Ertrag der Theatervorstellung „Maria Stuart“ am 3. Septbr. zum Besten der Armen, wobei Hr. Gustav Hentschel die Gefälligkeit hatte, das Cassengeschäft zu leiten; 25  $\text{fl}$  Geschenk der Gesellschaft „Glocke“, beim Stiftungsfest gesammelt.

Außerdem wurden aus Untersuchungssachen durch das königl. Bezirksgericht resp. als Gerichtsamt abgeliefert:

28  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  der Armencaße überwiesener Ersatzbetrag; 1  $\text{fl}$  11  $\text{fl}$ , 15  $\text{fl}$ , 3  $\text{fl}$  2  $\text{fl}$ , 15  $\text{fl}$ , mit welchen Beträgen Bestechungen von Polizeidienern versucht worden; 1  $\text{fl}$  in Gemäßheit eines Bescheides; 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$  einem hiesigen Feldbesitzer von zwei Dreschern geleisteter Ersatz für 6 Mehen gestohlenen Korn, und durch das Polizeiamt 10  $\text{fl}$  Strafgeid von einem Diensthöten.

Wir bringen dies hierdurch, für obige Wohlthätigkeitsacte im Namen der Armen dank sagend, zur öffentlichen Kenntniß.  
Leipzig, am 6. October 1857.

Das Armendirectorium.

## Der Vorbereitungsunterricht der Geistlichen auf die Confirmation.

(Eingefendet.)

Unsere hohe Landesregierung, der es, wer wollte es läugnen, wahrhaft am Herzen liegt, Religiosität im Volke zu verbreiten, hat in ihrer väterlichen Sorge das Gebot erneuert, nach welchem unsere jungen Mitchristen ein Halbjahr vor ihrer Confirmation durch den Unterricht ihrer gewählten Weichtäter vorbereitet werden sollen auf den Eintritt in die Gemeinde der Erwachsenen. Wir erkennen in dieser Verordnung die wohlthätigste Absicht, die gewiß auf dem Lande und in kleinen Städten erreicht wird und wäre es auch nur insoweit, daß bei diesem Unterrichte die junge Gemeinde dem Seelsorger näher tritt, durch die Bekanntschaft, in die er mit ihr kommt, durch den Unterricht, den er ihr ertheilt, durch das Vertrauen, das er ihr einflößt, durch die Ehrfurcht, die er in ihr erweckt vor dem heiligen Amte, das er fortan unter derselben üben wird. Aber eben, weil uns der Geistliche und sein Amt so ehrfurchtgebietend ist, wünschen wir, daß dieses und also auch seine Wirksamkeit keinen Abbruch leide und daß, wo er amtlich einwirkt, dies mit dem reinsten Segen gekrönt werde. Da will es uns aber scheinen, als würde in den großen Städten die wohlthätige Absicht, die man durch genannte Verordnung bezweckt, nicht erreicht, ja es kommt uns vor, als ob ein Nachtheil hervorträte, welcher die traurigsten Folgen nach sich zöge, vorzüglich in einer Zeit, wie die, in der wir leben. In großen Städten wird immer der Fall vorkommen, daß die Zahl der jungen Christen, die den Unterricht suchen, bei den meisten Geistlichen sehr bedeutend ist; darum sind die Seelsorger auch genöthigt, die Theilnehmer in Abtheilungen zu sich zu rufen, welches am zweckmäßigsten nach den verschiedenen Schulen, ohne Unterschied der Stände, geschieht und wohl auch geschehen ist. Größtentheils werden diese Abtheilungen immer noch zahlreich genug werden und dadurch erhebt sich die Schwierigkeit des Unterrichts gar gewaltig, einmal dadurch, daß der geistliche Lehrer Störungen entgegen treten muß, die wir gerade bei diesem Unterrichte völlig fern sehen möchten und dann auch, weil doch wirklich bei großer Schülerzahl der Nutzen des Unterrichts schwerlich Allen gleichmäßig werden kann. Daß Störungen vorkommen ist natürlich, denn der Leichtfertige und Leichtsinrige und Träge und Gleichgültige legt seine Natur

auch an heiliger Stätte nie ganz ab, am seltensten, wenn er sich unerkannt wähnt, also unbeobachtet ist, was ihm in der Schule nicht zu Statten kommt; er wird daher in der Kirche wie im Predigerhause beim Heiligen Hören durch Plauderei, Neckerei u. s. w., ja die Eßlustigen nehmen sich sogar zu essen mit. — Nehmen wir noch hinzu, der Prediger kann sich mit Allen nur im selteneren Falle beschäftigen, er lernt sonst den Einzelnen nicht kennen; spricht er nun mit dem Einzelnen und tritt noch dazu der Fall ein, daß er oder das antwortende Kind nicht von Allen verstanden wird, theils, weil Letzteres zaghaft ist oder weil es den ungewohnten Lehrer in seiner Ausdrucksweise nicht versteht oder weil es wohl gar unwissend ist, nun dann sind die Andern unbeschäftigt und was geschieht? — Wird der Unterricht in der Sacristei ertheilt, so stört auch die Winterkälte in der Aufmerksamkeit.

Erwägen wir auch den Gang zu diesem Vorbereitungsunterricht, der gar wichtig ist, so wie die Rückkehr von demselben. Kommen die Kinder einzeln? Nein, in großer Zahl, denn in den meisten Fällen kommen sie aus der Schule, wo der Unterricht unterbrochen werden muß und verlassen den Prediger nun erst recht in großer Zahl und was geschieht dann? Natürlich nicht immer das Würdige, zumal wenn die Dunkelheit Begünstigung gewährt. Die Mädchen gehen noch spazieren, die Unartigen unter denselben machen Unarten. Hat nun aber der in der Nachbarschaft wohnende Amtsbruder zu gleicher Stunde Knaben unterrichtet und endet Beider Unterricht zu gleicher Zeit, so dürfte dies gewiß zu Neckereien führen. — Man kann nun entgegen: In der Schule ist die Schülerzahl in großen Städten auch bedeutend, und das muß zugestanden werden; aber der Lehrer kennt seine Leute, weil er dieselben den ganzen Tag um sich hat und richtet seine Augen vorzugsweise auf die, welche gern Störung hervorufen und straft die Uebertreter des Gesetzes, was der Geistliche schwerlich thun wird. Auch aus der Schule gehen die Kinder in großer Anzahl, aber dies ist auch oft mit manchem Uebelstand verbunden, ob auch eine gewisse Aufsicht, die noch strenger sein könnte, stattfindet. Knaben und Mädchen zu gleicher Zeit zu entlassen, wird, wenn es anders möglich ist, vermieden. —

Ist nun dieser Vorbereitungsunterricht von so außerordentlichem Nutzen in großen Städten? — Ach, wie sehr wünschten wir dies, müssen aber Folgendes noch zu bedenken geben. — Im November hat derselbe seinen Anfang, und fast vierzehn Tage vor Ostern

wird er geschlossen; er fällt in eine Zeit, die reich an festlichen Tagen ist, weshalb eine, wenn auch nur kurze Unterbrechung eintritt; Amtshandlungen der so viel beschäftigten Männer bewirken auch bisweilen den Ausfall einer Stunde und dies alles zusammengenommen wird die Dauer dieser Vorbereitung auf kaum dreißig Stunden beschränkt sein. Rechnet man die große Zahl der Schüler, welche sich um die meisten der verehrten Männer versammeln, wird der Segen bei dem besten Willen nicht sehr beschränkt? —

Die schon genannten Uebelstände werden kaum aufgewogen. Dazu kommt die große Störung in den Schulen, in denen der Unterricht über einzelne, oft wichtige Gegenstände völlig unterbrochen wird, weil zuweilen mehr als die Hälfte der Schüler abgerufen werden und etwa 15 oder 18 oder 20 derselben in der betr. zahlreichen Classe bleiben. Was macht nun der Lehrer? In seinem Plane fortschreiten kann er nicht. Der Nachtheil erstreckt sich noch auf die vorhergehende Unterrichtsstunde, weil er die Kinder zeitiger entläßt, damit sie zu rechter Zeit bei dem betr. Beichtvater erscheinen, woran auch den Kindern, wenn auch nicht immer aus ganz reiner Absicht, nicht wenig gelegen ist. Dies ist eine Zugabe zur ersten Störung, die dadurch noch höher wird, weil die Schüler mit Spannung auf das Zeichen der Entlassung harren und deshalb dem Unterrichte nur mit getheilter Aufmerksamkeit folgen. Ist nun dieses Zeichen erfolgt, nun dann tritt die größte Eile ein und bisweilen athemlos treffen dieselben am bezeichneten Orte ein. — Wäre es daher nicht wünschenswerther, wenn der genannte Unterricht der Schule wiedergegeben würde? Die Lehrer in großen Städten sind Theologen, sie kennen als Lehrer ihre Schüler, die Schüler werden dem Unterrichte nicht entzogen, unsittliche Uebelstände treten nicht ein. Die Schulinspectoren werden angehalten, namentlich diesen Unterricht zu überwachen und geschieht dies, dann hat die Kirche gewiß eine Bürgschaft, wenn zumal noch eine strenge Prüfung der jungen Gemeinde durch die betr. Beichtväter stattfände. —

Wir schließen unsere Bemerkungen mit der Versicherung, daß dieselben aus der reinsten Absicht niedergeschrieben wurden und daß sie aus einem Herzen kommen, dem das Seelenheil junger Christen sehr theuer ist und das von dem Wunsche erfüllt ist, daß das kirchliche Leben sich immer mehr und mehr kräftige und wahre Religiosität immer mehr und mehr einziehe in unser deutsches Volk und wohne im Hause und im Staate.

Leipzig, 4. September 1857.

### Erziehungsmittel des Bestrebens \*).

#### Umgang, Wettkampf.

Der Geselligkeitstrieb der Kinder verlangt Umgang und zwar nicht bloß Umgang mit dem Erzieher selbst und mit Erwachsenen, sondern auch mit ihres Gleichen. Es ist unnatürlich, ihnen denselben ganz zu versagen, gefährlich, denselben ohne Einschränkung zu bewilligen. Die Herbeischaffung des rechten Umgangs, die Ueberwachung des vorhandenen oder unvermeidlichen sind Erziehungsmittel von Bedeutung. Von Geschwistern sagt man: ein gut gerathenes hilft alle anderen zur Hälfte erziehen; so ist es aber auch mit Spielgenossen, so selbst mit dienenden Personen, welche täglich um die Kinder sind. Ist man glücklich genug, einen guten Umgang für den Zögling zu finden, so hat man nicht bloß unendliche Mühe erspart, sondern eine wichtige Vorstufe der Erziehung gewonnen; denn das Kind nimmt lieber von seines Gleichen Rath und Sitte an, als von höher stehenden Personen. Freilich läßt sich positiv oft wenig eingreifen, weil einmal die rechten Gespielen nicht erkauft werden können wie die Puppen, weil zweitens ein Aufdringen eines bestimmten Umgangs verlegt, entstremdet und oft die entgegengesetzte Wirkung hervorbringt. Man muß sich auf Gelegenheit-Geben, Förderung und Begräumung der Hindernisse beschränken und das Uebrige der Zeit und dem Bedürfnisse überlassen. Allein auch dabei vergesse man der Vorsicht nicht. Oft ist der scheinbar gute Umgang gerade der schlechteste und der Instinct leitet die Kinder oft richtiger als ihre Erzieher. Es giebt auch unter Kindern Scheinheilige, und gegen solche Kinder, welche mit Anderen nicht spielen mögen (Spielverderber), oder welche überhaupt von ihren Gespielen nicht gelitten sind, soll man immer

einiges Bedenken hegen, sie sind selten unschuldig an dieser Stimmung gegen sie. Auch die Schulen haben rücksichtlich des Umgangs ihr Bedenkliches. Je zahlreichere Umgebung das Kind in der Schule findet, desto mehr muß man wachen, daß der Geselligkeitstrieb wenigstens nicht in eine Gesellschaftsucht ausarte. In der Regel sei der Aufenthalt des Kindes im älterlichen Hause und sein Umgang bestehe aus den Angehörigen desselben. Um Längeweile zu vertreiben bedarf es keiner Assemblée. Zusammenkünfte mit anderen Kindern sollten regelmäßig nur in der Schule und bei Spielen im Freien stattfinden. Formelle Besuche unter Kindern sind eine schädliche Ausgeburt unseres frühreifen Zeitalters und können von der Pädagogik nur entschieden mißbilligt werden. Gemeinschaftliches Spiel in anderen Häusern ist nur dann ungefährlich, wenn man mit der betreffenden Familie sich genau über die Art und den Zweck des Beisammenseins verständigt hat; und doch darf wieder die Selbstbeschäftigung unter diesen Spielvereinen nicht zu sehr leiden. Die geselligen Zusammenkünfte müssen Ausnahme, zum Theil Belohnung bleiben, wenn ihr Reiz nicht übermächtig werden soll. Auch hat ja die Natur in dem geschwisterlichen Verhältnisse ein Vorbild gegeben, daß Gleichheit des Alters, wenn gleich angenehmer zum Umgang, doch keineswegs unerlässliche Bedingung ist. Schulen sowohl als Spiel führen den Beweis, was der Wettstreit zur Erregung der Kräfte, sowohl der guten als der bösen thut. Gemeinschaftlich leisten die Kinder Alles, auch das Schwerste leicht und gern, abgesehen von Anderen schwer und ungern. Man gewinne also einen Kreis von Kindern für das Gute, man nehme selbst Theil, so wird die Anstrengung klein, die Arbeit ein Spiel sein. Es thut schon Etwas, wenn der Erzieher sich den Thätigkeiten seiner Zöglinge in Wort und That anschließt, wenn er sagt: Wir wollen thun, statt: Ihr sollt thun, und wenn er wirklich, soweit seine Individualität und seine Autorität es zulassen, gemeinschaftliche Sache macht. Dergleichen Herablassungen erfreuen und gewinnen Vertrauen und schaden nur durch die Uebertreibung gemeiner oder schwacher Naturen. Blicke der Wettstreit der Jugend bloß auf das Gute beschränkt, so müßte man der öffentlichen Erziehung wie dem öffentlichen Unterrichte vor der privaten den unbedingtsten Vorzug zugestehen. Aber das Böse wuchert noch leichter als das Gute.

#### Hülfeleistung und Beispiel.

Bei der natürlichen Schwäche des Kindes würde ihm unendlich Vieles mislingen, Manches aus Furcht vor dem Mißlingen gar nicht unternommen werden, wenn der Erzieher es seiner eignen Thätigkeit überlasse. Es kommt ihm aber zu, das Kind in seine eigne Thätigkeit hineinzuziehen, sich von demselben eine seinen Kräften angemessene Hülfe leisten zu lassen, oder demselben in den schwereren Aufgaben solche Hülfe zu leisten, daß die Ausführung gelingt. Dadurch kann dem Kinde schon Arbeit zugemuthet werden, es kann zeitig über das Spiel hinausgehen. Der Sinn für die Schaffung von Nützlichem wird auf diese Weise früh geweckt, das Kind erkennt, daß es nicht bloß um seiner selbst willen auf der Welt ist. Da es nicht genau unterscheidet, wie viel Antheil an dem Erfolge ihm selbst, wie viel der Hülfsleistung des Erziehers zukommt, so wird einerseits die Freudigkeit, der Unternehmungsgeist geweckt, andererseits freilich wird auch die Selbstgefälligkeit, der jugendliche Uebermuth und die muthwillige Planmacherei dadurch leicht hervorgerufen. Der Erzieher hat also Maß zu halten mit seinen Hülfsleistungen, die Kinder nicht allzu sehr zu schonen, noch weniger aber über Gebühr zu loben.

Das Beispiel. So stark das Streben nach Selbstständigkeit und Freiheit in dem Menschen ist, so stark ist doch auch der Trieb, Anderer Handlungen und Sein nachzuahmen, zumal bei Kindern, deren Eitelkeit in dem Gedanken, es den Erwachsenen gleich zu thun, Nahrung findet. Durch solche Nachahmung lernt das Kind gehen, sprechen, seine Hände gebrauchen, überhaupt die meisten Fertigkeiten, deren es in den ersten Jahren fähig ist. Auch in dem eigentlichen Unterrichte spielt das Vormachen und Nachmachen eine wichtige Rolle. In der Reihe der Erziehungsmittel wird der Nachahmungstrieb besonders wichtig, insofern das sittliche Beispiel der Erwachsenen von den Kindern nachgeahmt wird. Unbewußt ahmt das Kind das Beispiel derjenigen Personen, welche ihm als die bedeutendsten erscheinen, nach, noch lieber aber das Beispiel der großen Menge. Wie eine große Anzahl Menschen gleichmäßig handelt, so ist es Sitte, und diese Sitte hat eine zwingendere Kraft als alle persönliche Autorität. Darum wirkt das Beispiel der Erzieher allerdings stark auf die Zöglinge, aber das Beispiel der Menge doch meistens noch stärker. Die Macht desselben,

\*) Aus „Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts“ von Dr. W. J. G. Curtman. Leipzig und Heidelberg, G. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

welche sich am auffallendsten in der Mode zeigt, rühret vorzüglich von dem Ehrgeize her, hinter Anderen nicht zurückzubleiben; doch hat auch der Gemeinfinn einigen Antheil daran. Für den Erzieher ist es Hinderniß oder Unterstützung, je nachdem die Umgebungen sind. Deshalb muß er damit verfahren, wie der Schiffer mit dem Winde und der Strömung, nicht geradezu entgegensteuern, wenn sie widrig sind, aber auch nicht ganz folgen, wenn ihre Richtung nicht die rechte ist. Auf der Diagonale vorwärts, laviren, auch die kleinste Förderung benutzen und günstigeren Wind erwarten, das ist die Aufgabe. Es ist eben so fehlerhaft, das Kind allzu nachgiebig gegen fremdes Beispiel zu machen, als es eigensinnig gegen dasselbe abzuschließen. Unter den Menschen muß es einmal leben, man lehre es also, wie es am besten mit ihnen fortkommt, wie es ihr Gutes benutzen, ihr Schlimmes vermeiden soll. Das eigne Beispiel des Erziehers ist streng genommen allein als Erziehungsmittel zu betrachten, weil er nur dieses in seiner Gewalt hat. Das fremde Beispiel muß er durch das eigene zu corrigiren suchen, dem eigenen durch Hinweisung auf das fremde Nachzuleihen, wenn sie unter einander übereinstimmen. So verderbt ist wohl selten das fremde Beispiel, daß der Erzieher es in keiner Rücksicht zur Nachahmung empfehlen könnte. Unterscheidet er aber vor seinen Zöglingen zwischen dem Guten und Bösen, was sie an Anderen sehen, so gewöhnen sie sich dadurch an ein selbstständiges Urtheil über die Handlungen Anderer und geben sich keiner auswärtigen Leitung unbedingt hin. Eine andere Seite der Benutzung des Nachahmungstriebes für die Erziehung ist die Aufstellung idealer Beispiele. Man benutze kürzere Bekanntschaften mit vorzüglichen Menschen, um dem Kinde die Möglichkeit eines vollkommeneren Lebens zu veranschaulichen. Mögen diese Menschen bei näherer Beobachtung auch ihre Fehler, vielleicht sehr grobe Fehler haben, ihre Erscheinung vor der Erinnerung und Phantasie des Kindes ist eine fehlerlose, und Nachahmungstrieb, Ehrgefühl und vielleicht auch Zuneigung werden dasselbe zur Erreichung dieses Ideals anspornen. Solche Vorbilder brauchen übrigens nicht gerade der Gegenwart, selbst nicht einmal der Wirklichkeit anzugehören; es reicht hin, wenn sie lebhaft genug vor der Einbildungskraft des Kindes stehen. Darauf beruht größtentheils der moralische Nutzen der Geschichte (auch der biblischen). Uebertreibungen und Uebersetzungen in dieser Aufstellung von Musterbildern können indes dessen auch großen Schaden bringen. Es entsteht eine phantastische Gemüthsverfassung, welche allenthalben mit der Wirklichkeit contrastirt, und dadurch früher oder später eine bittere Enttäuschung, welche an allem Edelern verzweifelt. Das wichtigste Beispiel bleibt jedoch außer dem des Erziehers selbst das der miterziehenden Personen, der Hausgenossen, älteren Geschwister und Verwandten. Um ein gutes Beispiel zu geben, kommt man oft in den Fall, seine Schwächen verbergen zu müssen. Besser ist freilich das Ablegen der Schwächen, aber in den meisten Fällen zu schwer. Das Kind soll so lange als möglich nichts Böses sehen, aber auch keine Unwahrheit, keine Heuchelei. Es muß also mit großer Behutsamkeit zu Werke gegangen werden, wenn nicht neben dem verfehlten Beispiel auch noch die Autorität verloren gehen soll. Besser jedenfalls kleine Schwächen gestehen, als heucheln.

### Stadttheater.

Während ihres gegenwärtigen Gastspiels ist Fräulein Pepita de Oliva bereits an vier Abenden aufgetreten. Sie führte ihre bekannten spanischen Nationaltänze vor, wie es uns schon diesmal jedoch mit noch mehr Lebendigkeit und — Natürlichkeit, als früher. Außerdem gab sie auch die Rolle der Marie in den beiden Genrebildern „Der Kurmärker und die Picarde“ von Louis Schneider und „die Rückkehr des Landwehmanns“ von Cohnfeld. Wir verkennen nicht, daß Fräulein de Oliva als Picarde eine schöne und pikante Erscheinung ist, ebensowenig, daß die natürliche Lebendigkeit und das Feuer der Südländerin sich auch hier in hohem Grade geltend machte, aber dennoch zeigte das ganze Spiel der Gastin auf das Eclatanteste, daß zu der Ausführung jeder nur einigermaßen bedeutenderen Rolle mehr gehört, als der gewöhnliche Naturalismus und eine auf anderem Gebiet sich erworbene Gewandtheit. Auch ganz abgesehen von den Forderungen nach entsprechender Auffassung der Rolle, hier unerläßlicher Feinheit in der Durchführung und davon, daß Fräulein de Oliva's Picarde auch nicht einen Zug französischer National-Eigenthümlichkeit hat, läuft ihre ganze Art und Weise des Spiels dem entgegen, was man in der gebildeten Welt unter Schauspielkunst versteht und allein darunter verstehen kann und muß. Es

sind diese Leistungen des Fräulein de Oliva nur als Versuche auf einem ihr ganz fremden Gebiete zu betrachten, die wohl nur in der Meinung unternommen werden, daß die Nationaltänze allein nicht mehr im Stande seien, das Interesse für die spanische Tänzerin rege zu erhalten, obgleich ihr in letzterem Genre — trotz der Ermangelung dessen, was man „Kunst“ nennt — eine gewisse, von keiner ihrer Nachahmerinnen erreichte Originalität und Naturwüchsigkeit Niemand absprechen kann und wird. Dessen ungeachtet findet ein großer Theil des gegenwärtig das Theater besuchenden Publicums Wohlgefallen an diesen Leistungen, wie das stets gefüllte Haus es am besten beweist, also ... u. s. w.!

Sehr hübsches leistete in den beiden Genrebildern Hr. Dessoir als Friedrich Wilhelm Schulze. Dieser talentvolle Darsteller würde ohne Zweifel noch mehr aus der Rolle machen, wenn er sich bei diesen Aufführungen nicht allzusehr der Gastin accomodiren müßte.

Das Stück von Cohnfeld „die Rückkehr des Landwehmanns“, das zum ersten Male auf dem Stadttheater erschien, steht dem reizenden Genrebild von L. Schneider bedeutend nach und ist, wie in der Regel alle Fortsetzungen und Nachahmungen, mattherzig und abgeduldet.

Bei Gelegenheit des Gastspiels der spanischen Tänzerin kamen neben einer Novität verschiedene neuinstudierte kleine Stücke zur Aufführung. Die für uns neue Piece ist die auf dem Sommertheater bereits sehr beifällig aufgenommene Posse „Doctor Pesche“ von Kalisch, eine wenn auch nicht besonders originelle, aber doch sehr geschickt gemachte und mit vielen guten und schlechten Witzgen ausgestattete und daher unterhaltende Kleinigkeit. Dieselbe wurde sehr hübsch gegeben, besonders in den Hauptrollen, welche in den Händen der Frau Bachmann, des Herrn Dessoir und des Herrn Böckel waren. — Von den neuinstudierten Stücken nennen wir zuerst Blum's hübsches Lustspiel „Erziehungsergebnisse“, in welchem sich namentlich Fräulein Ungar als Margarethe Western und Fräulein Wulff als Henriette auszeichneten, wie auch Herr Köstke, Herr Stürmer, Frau Eicke und Herr Böckel in den übrigen Hauptrollen sehr Braves leisteten. Von der Ausführung der beiden Bluetten von Gustav zu Putzig, „Liebe im Arrest“ und „das Herz vergessen“ läßt sich ebenfalls Gutes sagen. Letzteres kleines Stück würde unserer Ansicht nach durch einige Kürzungen noch gewinnen. — Die beiden übrigen in den letzten Tagen gegebenen kleinen Stücke waren: „Vor dem Halle“ von Görner und „Ich esse bei meiner Mutter“ von A. von Winterfeld. Ferd. Gleich.

### Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat September 1857.

Es wurden bei der Sparcasse  
13,648 Thlr. 26 Ngr. 9 Pf. eingezahlt und  
23,943 = 15 = 5 = zurückgezogen,  
überhaupt aber 1195 Bücher expedirt, worunter 111 neue und 97 erloschene.  
Das Leihhaus hat auf 4655 Pfänder  
16,008 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen,  
und für eingelöste 3294 Pfänder  
11,815 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Berlin, 8. October. Die „Zeit“ bringt folgendes Verzeichniß gefälschter Papiere: Noten der preussischen Bank zu 25  $\mathfrak{M}$ , mit Nr. 61,494 und 614,946 bezeichnet. — Zinscoupons zu der preussischen Staatsanleihe von 1854; Erkennungszeichen: Komma vor der Unterschrift. — Weimarsche 10- und 20-Thalerscheine; mehrfache Kennzeichen, Lit. B. Nr. 43,007. — Chemnitzer Stadtschuldscheine; leicht kenntlich. — Königl. sächsische Einthalerscheine (alte); schwarz anstatt goldbraun gedruckt.

### Öffentliche Gerichtsitzung.

Donnerstag den 15. October Vorm. 8 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret in der Untersuchung wider den Dienstknecht Carl Friedrich Dorn aus den Volkmarisdorfer Straßenhäusern wegen Diebstahls öffentliche Hauptverhandlung statt.

Berichtigung. Im gestr. Tagebl. S. 1. 3. 6 v. u. muß es heißen: daß bei den gegenwärtigen Preisen die Zwischauer Kohle über 100 Procent theurer ist als jene.

# Leipziger Börsen-Course am 10. October 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.	pCt.	Gez.	excl. Zinsen.	pCt.	Gez.	excl. Zinsen.	Gez.	Gez.
K. Sächs. Staatspapiere.			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	72	—
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	86 1/4	do. do. do.	4 1/2	98	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	113	—
- kleinere	3	80 1/4	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	100 1/2	do. do. Litt. C. à 100	111	—
- 1855 v. 100	3	99 1/4	do. Anleihe v. 1854	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1847 v. 500	4	99 1/4	Magd.-Leipzig Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	93	Braunschw. Bank à 100	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500	4	100	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
v. 100	4	101 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	99 1/2	pr. 100	—	—
Act. d. chem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	99 7/8	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	98	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 1/2	86 5/8				Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	—				pr. 100	—	—
Leipzig St.-fv. 1000 u. 500	3	95 1/2				Geraer Bank à 200 pr. 100	89 3/4	—
Obligat. (kleinere)	3	—				Gothaer do. do. do.	88 1/2	—
do. do. do.	4	99				Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. do. do.	4 1/2	—				pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. von 1856 v. 100	4	—				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
Sächs. erbl. fv. 500	3 1/2	86 1/4				Leipzig Bank à 250 pr. 100	—	150 1/2
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—				Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	3	91 1/2				Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3	—				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 500	4	98 3/4				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86				Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. do. do.	3 1/2	94				Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
do. do. do.	4	99 1/2				Thür. Bank à 200 pr. 100	84	—
do. do. do.	4	84 3/4				Weimar. do. à 100 pr. 100	—	104 3/4
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	—				Wiener do. pr. Stück	—	—
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—						
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—						
do. do. do.	5	78						
do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	80						
do. Loose v. 1854	4	—						

Sorten.		Angeb.	Gez.	Wechsel.		Breslau pr. 100 Pr. Cr.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/16 Zolpf. brutto u. 1/100 Zolpf. fein) pr. St.				Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142	2 M.	99 7/8
Augustd'or à 5				Angsburg pr. 150 Ct. fl.	103	2 M.	57 1/16
Br. u. 21 K. 8 G.				Berlin pr. 100 Pr. Cr.	—	2 M.	151
Preuss. Frd'er do. do.				Bremen pr. 100 Pr. Cr.	—	2 M.	149 1/4
And. ausl. L'dor do. nach gering. Ausmünzungsf.			10*			3 M.	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.			5. 14			7 Tage dato	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.			5 †			2 M.	6. 18 1/2
Kaisertl. do. do.			5 †			3 M.	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As.			—			k. S.	80
Passir- do. do. à 65 As.			—			2 M.	—
Conv.-Species u. Gulden			—			3 M.	—
do. 10 und 20 Kr.			—			k. S.	97 1/8
Gold pr. Zolpfund fein			457			2 M.	—
						3 M.	95

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 — — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 5 1/2

### Officielle Preisnotirungen

#### der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Mezen, Delsaat; d) für 1 Orbst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 10. October 1857.

Rüböl loco: 15 1/2 Br.; p. Oct.: 15 1/2 Br., 14 1/8 Br. bezahlt; p. Oct., Nov.: 14 1/8 Br.; p. Nov., Dec. und p. Dec., Jan.: 14 3/4 Br.; p. Jan., Febr.: 14 1/2 Br.; p. April, Mai: 14 1/4 Br.  
 Feinöl loco: 16 1/4 Br. — Nochnöl loco: 25 1/2 Br.  
 Weizen, 89 R, braun, loco: nach Qual. 70—76 1/2 Br., 71, 72 u. 73 1/2 bez.  
 Roggen, 84 R, loco: 46 1/2 Br., 47, 46 1/2 und 46 1/2 bez.; p. Oct.: 46 1/2 Br.; p. Nov.: 47 1/2 Br.; p. Nov., Dec.: 47 1/2 Br.; p. April, Mai: 50 1/2 Br.  
 Gerste, 74 R, loco: 47 1/2 Br., 46 u. 46 1/2 bez.  
 Hafer, 54 R, loco: 35 1/2 u. 36 1/2 bez., 35 1/2 1/2 Geld; in ca. 8 Tagen zu liefern: 36 1/2 1/2 Br.  
 Raps loco: 7 3/4 bez.  
 W.-Rüböl loco: 7 1/4 G.  
 Spiritus loco: 32 und 32 1/2 bez.; p. Oct. 32 2/3 bez.; p. Oct. — Dec.: 31 1/2 Geld.

### Haupt-Gewinne

10. Ziehung 5. Classe 52. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig Sonnabend den 10. October 1857.

Nummer.	Thaler.	bei	Gez.
25652	2000	bei Herrn P. G. Blendner in Leipzig.	—
39556	2000	Heinrich Seyffert in Leipzig.	—
17114	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	—
7061	1000	Herrn Franz Kind in Leipzig.	—
51132	1000	Saarth u. Herfurth in Dresden.	—
19178	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	—
55904	1000	Herrn P. G. Blendner in Leipzig.	—
20165	1000	G. D. Ullmann in Riesa.	—
34272	1000	Bernhard Morell in Chemnitz.	—
14420	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.	—
40482	1000	A. Geneis in Dresden.	—
49690	1000	E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	—
30599	1000	E. J. Trescher u. Co. in Dresden.	—
26658	1000	Carl Böttcher in Leipzig.	—
35021	1000	Carl Böttcher in Leipzig.	—
17843	1000	Bernhard Morell in Chemnitz.	—
24087	1000	G. F. Haenssel in Bittau.	—
37250	1000	Franz Kind in Leipzig.	—
16934	1000	J. F. G. Lorenz in Freiberg.	—
12172	1000	G. F. Haenssel in Bittau.	—
36653	1000	H. Schramm in Saagen.	—
22634	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	—

Nummer.	Platz.	bei Herrn	in Dresden.
31593	400	H. Sieber	in Dresden.
32937	400	H. Sieber	in Dresden.
51483	400	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
36850	400	G. Schwabe	in Döbeln.
29411	400	Carl Böttcher	in Leipzig.
24394	400	C. G. F. Meyer	in Weithayn.
47992	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
21741	400	Herrn H. Sieber	in Dresden.
40604	400	G. Schwabe	in Döbeln.
34467	400	Carl Böttcher	in Leipzig.
1618	400	P. C. Plendner	in Leipzig.
26349	400	P. C. Plendner	in Leipzig.
31207	400	H. Sieber	in Dresden.
1565	400	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neutkirchen.
21962	400	Besser u. Sohn	in Freiberg.
35722	400	Franz Kind	in Leipzig.
2191	400	C. G. F. Meyer	in Weithayn.
21637	200	C. G. F. Meyer	in Weithayn und Herrn C. F. Schulze jun. in Leipzig.
34288	200	Bernhard Morell	in Chemnitz.
9318	200	Franz Kind	in Leipzig.
15432	200	G. Schwabe	in Döbeln.
46425	200	W. Koch jun.	in Jena.
10800	200	C. G. F. Meyer	in Weithayn.
47158	200	C. G. Richter	in Weissen.
52031	200	J. C. Treffelt	in Gera.
39232	200	Franz Kind	in Leipzig.
34226	200	Bernhard Morell	in Chemnitz.
42218	200	G. Schwabe	in Döbeln.
154	200	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
45692	200	Herrn C. Böhnert	in Gera.
22748	200	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
42126	200	R. Schramm	in Baugen.
23992	200	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
51442	200	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
3859	200	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
45161	200	Carl Böttcher	in Leipzig.
27913	200	R. Schramm	in Baugen.
25985	200	A. Thierfelder	in Annaberg.
37315	200	G. S. Stein u. Co.	in Dresden.
27815	200	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
5914	200	Bernhard Morell	in Chemnitz.
27167	200	Bernhard Morell	in Chemnitz.
54843	200	Franz Kind	in Lübeck.
17878	200	Bernhard Morell	in Chemnitz.
33727	200	P. C. Plendner	in Leipzig.
38299	200	J. C. Treffelt	in Gera.
15844	200	Franz Kind	in Leipzig.
34675	200	J. F. Hard	in Leipzig.
16644	200	H. Sieber	in Dresden.
48371	200	G. Schwabe	in Döbeln.
11206	200	H. A. Ronthaler	in Dresden.
49737	200	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
33195	200	Franz Kind	in Leipzig.
49876	200	P. C. Plendner	in Leipzig.
18856	200	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
7472	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
21516	200	Herrn R. Schramm	in Baugen.
888	200	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neutkirchen.
53222	200	C. Böhnert	in Gera.
10494	200	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neutkirchen.
20464	200	C. G. F. Meyer	in Weithayn.

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Morgens 5 U., Abends 6 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgens 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Morgens 6 U., Morgens 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Morgens 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgens 3 U., Morgens 7 U., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 1/2 U. — Anf. Morgens 4 U. 15 M., Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgens 7 U., Morgens 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — Anf. Morgens 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Morgens 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M.,

Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.  
**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Morgens 4 U. 45 M., Morgens 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Morgens 4 U., Morgens 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

**Stadttheater.** Fünfte Gastvorstellung des Fräulein **Pepita de Oliva**, erste Solotänzerin am königl. Hoftheater zu Madrid.  
**Die Bezähmung einer Widerspenstigen.**  
 Lustspiel in 5 Acten von Shakespeare. Mit theilweiser Benutzung der Uebersetzung des Grafen Drouhin von Deinhardstein.  
 (Regie: Herr Wohlstadt).

**Personen:**  
 Baptista, ein Edelmann in Padua, . . . Herr Stürmer.  
 Katharina, { seine Töchter, . . . } Frau Wohlstadt.  
 Bianca, { . . . } Fräul. Ungar.  
 Vincentio, ein Edelmann aus Pisa, . . . Herr Saalbach.  
 Lucentio, sein Sohn, . . . Herr Köfke.  
 Petrusio, ein Edelmann aus Verona, . . . Herr Benzel.  
 Gremio, { Bianca's Freier, . . . } Herr Bödel.  
 Hortensio, { . . . } Herr Denzin.  
 Tranio, Lucentio's Diener, . . . Herr Ballmann.  
 Grumio, { Petrusio's Diener, . . . } Herr Witt.  
 Curtis, { . . . } Herr Wohlstadt.  
 Bromio, ein Schauspieler, . . . Herr Stephan.  
 Ein Schneider . . .  
 Bediente.  
 Die Handlung ist abwechselnd in Padua und im Landhause des Petrusio.

**La Cachucha,**

getanzt von Fräulein **Pepita de Oliva**.

Zum zweiten Male:

**Doctor Pefche, oder: Kleine Herren.**

Posse mit Gesang in 1 Aufzuge, mit Benutzung des Savetier, von D. Kalisch. Musik von A. Conradi.  
 (Regie: Herr Wohlstadt).

**Personen:**

Bock, Secretair, . . . Herr Werner.  
 Betty, Kammerjungfer } in einem großen Hause { Fräul. Ungar.  
 Jean, Kammerdiener } . . . Herr Denzin.  
 Louis, Jäger } . . . Herr Köfke.  
 Peter, Portier } . . . Herr Ballmann.  
 Herr von Proppendorf . . . Herr Scheibe I.  
 Ernst Willmann } . . . Herr Bödel.  
 Marie, Blumenmacherin, seine Braut, . . . Frau Bachmann.  
 Pefche, Barbier, . . . Herr Dessoir.

**El Ole,**

getanzt von Fräulein **Pepita de Oliva**.

Freibilletts sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.  
 Mess-Preise.

**Zweites**

**Abonnement-Concert**

im

**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**

heute den **11. October.**

**Erster Theil.** Symphonie (No. 1, Es dur) von J. Haydn.— Arie aus „Figaro“ von Mozart, gesungen von Fräulein Ida Krüger aus Schwerin. — Concert für die Violine von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Ferdinand Laub, k. preuss. Kammervirtuosen aus Berlin.  
**Zweiter Theil.** Hais-Ouverture von Louis Ehlert (zum ersten Male). — Recitativ und Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Fräulein Krüger. — Fantasie über Motive aus „Othello“ von H. W. Ernst, vorgetragen von Herrn Laub. — Concert-Ouverture von J. Rietz.  
 Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.  
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.  
 Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 22. October.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Bibliothek (in dem vormal. Rathschulgebäude) 11—12 U.  
 Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürger-  
 schule Nr. 3 parterre).

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie,  
 in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.  
 Des Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

E. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.  
 E. H. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.  
 E. Bonnit, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
 Photographisches Atelier von Dr. E. Schmidt-Monnard, Münz-  
 gasse Nr. 19.

Das photographische Atelier von E. Schaufuß befindet sich im  
 Garten des Hôtel de Prusse auf dem Rossplatze.

**Lehmann's**

Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.  
 Herrm. Friedel, Univers.-Lehrer, erbittet sich die Anmeldungen zum  
 Wintercurfus Markt 17 (Königs-Haus), Treppe C, 2. Stage.

Carl Netto's Engros- und Detail-Lager von Koffhaarröcken, Cor-  
 setten ohne Naht, 5 Ellen breiter Flanelle, Petersstraße Nr. 23.  
 Pyrogastrikon, Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen  
 Erfinders Julius Carl Runge, Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.

**Israelitische Gemeinde.**

Heute Morgen Gottesdienst 8 Uhr.  
 Herr Dr. Weilschfeld aus Dresden wird heute Mor-  
 gen 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr predigen.

**Bekanntmachung.**

Aus einer Wohnung in der Petersstraße ist am 2. d. Mts.  
 eine silberne, mit Goldrand versehene Cylinderuhr, daran eine  
 vergoldete, den Londoner Industriepalast darstellende Verloque  
 befindlich,  
 entwendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verblieb der Uhr  
 eine Wahrnehmung gemacht haben, so bitten wir dies schleunig  
 hierher anzuzeigen.

Uebrigens warnen wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung  
 der gestohlenen Gegenstände.

Leipzig, am 9. October 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

**Freiwillige Versteigerung.**

Das auf der großen Windmühlenstraße alhier sub Nr. 10—13  
 gelegene

Haus- und Gartengrundstück,  
 101 Elle Straßenfront, mit Wohngebäude, Stallung für 2 Pferde,  
 Wagenremise, Gewächshaus etc. soll ertheilungshalber

Montag den 12. October a. e. Mittags 12 Uhr  
 notariell versteigert werden.

Die Versteigerung findet in vorbezeichnetem Grundstück selbst  
 statt, und sind die Subhastationsbedingungen im Voraus auf der  
 Expedition des Unterzeichneten einzusehen.

Leipzig, den 2. September 1857.

Adv. Frenzel,  
 req. Notar.

Von heute an wohne ich Hospitalplatz Nr. 4, Eingang Zangen-  
 bergs Gut. August Hahnemann, Schneidermeister.

**Künstliche Zähne.**

u. dgl. Reparatur, fertigt A. Müller,  
 Arzt, Universitätsstr., Paulinum.

**Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.**

Wir erinnern hierdurch unsere Actionaire an die von uns für die Zeit vom 12. bis mit 15. d. M.  
 ausgeschriebene fünfte Einzahlung.

**Das Directorium.****Anzeige.**

Den geehrten Familien beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir uns aus Gesundheitsrücksichten genöthigt sehen, den  
 Unterricht in der Langkunst fortan insoweit aufzugeben, daß wir uns nur noch Stunden mit Kindern und jungen Damen vorbehalten.  
 Indem wir für das große allseitige Vertrauen, welches uns so lange Jahre geschenkt wurde, herzlichst danken, empfehlen wir uns  
 allen lieben Freunden und Gönnern.

**Die Geschwister Klemm,**

Sainstraße, goldener Anker, im Hofe links 1 Treppe.

**Das Photographische Atelier**

von

**D. Schmid-Monnard, Münzgasse 19,**

fertigt Bilder in den verschiedensten Größen und Preisen.

**Koch's Hotel zur „Stadt Hamburg“**

in Halle a.S., neben der Post.

Dieses jetzt neu erbaute und mit dem größten Comfort ausgestattete Hotel empfehle ich einem hochverehrten reisenden  
 Publicum hiermit ganz ergebenst.

Equipagen am Bahnhof.

**W. Koch.**

In der 5. Classe 52. Königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 28. September bis heute den 10. October stattgefunden hat, erhielt meine Collection von 100 Thaler aufwärts:

1) 10,000 Thlr. auf Nr. 42172.

349. 467. 922. 1113. 3098. 6497. 9450. 11588. 12767. 12784. 12950. 14230. 16029. 16118. 17843. 18567. 19098. 23653. 24719. 24883. 27933. 29400. 33115. 35021. 35935. 42105. 44345. 46301. 47377. 47385. 48985. 49283. 52931.

2) 1000 Thlr. 33 Mal auf Nr.

952. 1168. 1873. 2035. 7153. 7827. 10659. 10904. 10921. 10950. 10976. 11652. 12790. 18589. 19465. 19833. 21185. 21741. 23204. 23856. 26303. 27308. 29133. 29433. 29444. 30887. 31140. 32073. 34558. 34576. 35187. 35455. 35488. 36716. 39177. 40193. 42179. 46302. 48991. 49300. 50433. 50456. 52042. 54593. 55315. 55700.

3) 400 Thlr. 46 Mal auf Nr.

2031. 2033. 2064. 2082. 2093. 3060. 3210. 5216. 5297. 5626. 6409. 7823. 7847. 7859. 9813. 10625. 10633. 10996. 11689. 12768. 15432. 15446. 15527. 15583. 16001. 16025. 17878. 21516. 21587. 21793. 22365. 22377. 23397. 24165. 25762. 25985. 25997. 26324. 27317. 27815. 27913. 30688. 31605. 32342. 32806. 35082. 37315. 37336. 40907. 42126. 42145. 42218. 42262. 45673. 45692. 46361. 46917. 48973. 49299. 50451. 52031. 52946. 54626. 54641. 54652. 55334. 55690.

4) 200 Thlr. 67 Mal auf Nr.

250. 258. 263. 314. 447. 993. 998. 999. 1165. 1197. 1877. 2022. 2063. 5655. 6412. 6457. 6481. 7196. 7529. 7806. 7822. 7837. 7851. 7865. 7878. 9465. 9487. 9839. 10690. 10984. 11514. 11552. 11677. 12758. 14201. 14203. 14240. 14265. 14297. 15469. 15529. 15540. 16052. 16138. 16665. 16917. 16927. 18591. 19034. 19090. 19095. 19457. 19462. 19816. 20280. 21525. 21528. 21554. 21574. 21593. 21704. 21778. 22385. 23210. 23274. 23362. 23366. 23415. 23664. 24199. 24743. 24898. 25561. 25565. 25574. 25765. 25974. 25975. 26309. 27142. 27346. 27504. 27904. 27905. 29147. 29161. 30633. 30697. 30807. 31124. 31128. 32813. 33114. 35166. 35421. 35429. 35454. 35823. 35870. 35879. 35908. 35909. 36708. 36736. 36817. 36886. 36892. 37348. 37639. 38634. 38640. 39178. 39196. 40155. 40156. 42287. 42291. 42300. 42533. 42560. 42579. 43815. 43892. 44234. 44250. 44310. 44315. 44320. 44508. 45653. 45690. 46355. 46369. 46391. 46634. 46916. 46930. 46939. 47376. 48967. 50453. 50461. 50496. 51238. 51766. 52005. 52008. 52019. 52944. 52949. 52965. 52972. 54587. 54612. 54624. 54731. 55311. 55614. 55634.

5) 100 Thlr. 159 Mal auf Nr.

29147. 29161. 30633. 30697. 30807. 31124. 31128. 32813. 33114. 35166. 35421. 35429. 35454. 35823. 35870. 35879. 35908. 35909. 36708. 36736. 36817. 36886. 36892. 37348. 37639. 38634. 38640. 39178. 39196. 40155. 40156. 42287. 42291. 42300. 42533. 42560. 42579. 43815. 43892. 44234. 44250. 44310. 44315. 44320. 44508. 45653. 45690. 46355. 46369. 46391. 46634. 46916. 46930. 46939. 47376. 48967. 50453. 50461. 50496. 51238. 51766. 52005. 52008. 52019. 52944. 52949. 52965. 52972. 54587. 54612. 54624. 54731. 55311. 55614. 55634.

Leipzig, den 10. October 1857.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 284.]

11. October 1857.

## Generalversammlung des Berthelsdorfer Steinkohlenbergbau-Vereins.

Nachdem auf die Actien des Berthelsdorfer Steinkohlenbergbau-Vereins so viel Zeichnungen erfolgt sind, daß das im flotten Betriebe stehende Kohlenwerk für Vereinsrechnung übernommen und fortgeführt werden kann, so soll die **constituirende Generalversammlung** nächsten **13. October, Dienstag** in der **Michaelismess-Zahlwoche**, von Nachmittag 2 Uhr an im kleinen Saale der Buchhändlerbörse in Leipzig abgehalten werden.

**Tagesordnung:** 1) Constituirung des Vereins. — 2) Berathung der provisorischen Vereinsstatuten. — 3) Wahl der Ausschußmitglieder.

Indem wir die resp. Zeichner zu recht zahlreicher Betheiligung an dieser Versammlung **hiermit einladen**, bemerken wir, daß Abwesende als mit der Mehrheit stimmend betrachtet werden und an die gültig gefaßten Beschlüsse der Versammlung gebunden sind.

Bis zum Tage der Generalversammlung werden noch fortwährend Zeichnungen angenommen a) auf Vollactien — b) auf Ratenzahlungen von je 10  $\text{fl}$  pro Actie und c) auf Ratenzahlungen von monatlich 2  $\text{fl}$  pro Actie:

in Leipzig bei Herrn **Gustav Hartmann**, Markt, Engelapothek, erste Etage — in Dresden bei den Herren **Pramann & Co.** — in Chemnitz bei Herrn **Carl A. Böhl** — in Freiberg bei den Herren **Besser & Sohn** — in Sainichen bei den Herren **Gebr. Sechla** — in Döbeln bei Herrn **Bruno Meier** — in Pirna bei Herrn **C. A. Marshall**,

so wie bei den von uns sonst noch mit speciellem Auftrage versehenen Agenten.

Vorstehender Einladung erlauben wir uns für alle noch nicht Unterrichtete Folgendes hinzuzufügen:

**Vollactien** werden vom Tage der Constituirung des Vereins aus dem Ertrage des Kohlenwerks mit 5 Procent verzinst und erhalten außerdem als Dividende ihren verhältnismäßigen Antheil an dem Reinertrage desselben. — **Actien**, welche in Raten von je 10  $\text{fl}$  eingezahlt werden, genießen 4 Procent antheilige Zinsen und ebenfalls verhältnismäßige Dividende. — **Actien**, welche monatlich mit 2  $\text{fl}$  eingezahlt werden, haben bis zur Erfüllung der 100  $\text{fl}$  pro Actie nur Anspruch auf ihren Antheil am Reinertrage.

Wenn wir den Vollactien im ersten Vereinsjahre circa 8% Capitalrente und für die Folge mindestens bis zu 16% in Aussicht gestellt haben, so wird man uns gewiß nicht der Absicht einer Täuschung zeihen können, da wir mit unsern Verheißungen im Gegentheile weit hinter den Berechnungen zurückgeblieben sind, welche in den Gutachten des Herrn Prof. **B. Cotta** und des Herrn Bergverwalter **Nitter** aufgestellt werden. — Daß aber auch selbst diese Resultate zu wünschen stehen, das ist keinem Zweifel unterworfen, wenn es gelingt, Production und Consumtion mit der Zeit auf die Höhe zu bringen, von welcher jene Resultate bedingt sind. Das Product selbst ist, wie aus Nachfolgendem hervorgeht und wie Sachverständige sich durch den Augenschein überzeugen können, in zur Zeit unermessbarer Ausdehnung vorhanden und gewährt mehr als einer Generation einen unfehlbaren reichen Gewinn.

Den in Berthelsdorfer Flur bis jetzt bekannten **Kohlenreichtum** berechnet das Gutachten des Herrn Prof. **Cotta** in folgender Weise:

Der bereits für den Kohlenabbau acquirirte Theil der Berthelsdorfer Flur beträgt zwischen 15 und 16 Hundert Acker. Da aber ein Theil dieser Felder außerhalb des Kohlenführenden Territoriums liegt, so wollen wir diesen Oberflächenraum durch eine Abschätzung reduciren; diese ergibt mit großer Sicherheit 700 Acker des Gesamtgebietes als wirklich kohlenführend. Auf diese Annahme ist nun die von einem Sachverständigen ausgeführte Berechnung gegründet, deren Hauptresultate folgende sind:

- 1) Das Neuglück Flöz liefert innerhalb des angenommenen Flächenraumes und nach Abzug des bereits abgebauten Theiles, so wie des bei der Gewinnung verloren gehenden ein gewinnbares Kohlenquantum von 4,900,000 Scheffel.
- 2) Der gegenwärtige Durchschnittspreis für den Scheffel Kohlen in Berthelsdorf ist 10 Ngr.; rechnen wir größerer Sicherheit wegen für die Zukunft nur 8 Ngr., so ergibt der Werth obigen Kohlenquantums 1,306,666 Thlr.
- 3) Rechnet man davon  $\frac{2}{3}$  auf die Kosten der Gewinnung, Capitalverzinsung u. s. w., so bleibt ein reiner Ueberschuß von 435,555 Thlr. als Werth des Neuglück Flözes.
- 4) Nach Herstellung eines Dampfgepels und Einrichtung eines guten Betriebes könnten während 40 Jahren jährlich mindestens 125,000 Scheffel, sonach mit einem reinen Gewinn von circa 11,000 Thlr. gefördert werden.
- 5) Für die 3 Flöze des liegenden (unteren) Zuges zusammengenommen, welche wie gesagt nicht so genau bekannt sind, ergibt sich durch analoge Berechnung ein gewinnbares Kohlenquantum von mindestens 7,550,000 Scheffel.
- 6) Als Gesamtwertb daher 2,013,333 Thlr.
- 7) Nach Abzug von  $\frac{2}{3}$  für Gewinnungskosten u. s. w. noch 671,111 Thlr. Reinertrag.
- 8) Nimmt man mehrere Flöze zugleich in Abbau, so wird sich das jährliche Förderquantum leicht auf 200,000 Scheffel bringen lassen und dieses auf die Dauer von ungefähr 37 Jahren jährlich gegen 17,700 Thlr. reinen Gewinn abwerfen.

Der Gesamtwertb aller bis jetzt bei Berthelsdorf bekannten Flöze innerhalb des als wirklich kohlenführend voraus zu setzenden Territoriums von 700 Acker und nach Abzug von  $\frac{2}{3}$  als Gewinnungskosten u. s. w. stellt sich sonach auf 435,555 + 671,111 = 1,106,666 Thlr. und die jährliche Abbaurente für mindestens 37 Jahre auf 11,000 + 17,700 = 28,700 Thlr. Dann bleiben aber noch für 3 Jahre jährlich 11,000 Thlr.

Freiberg, am 12. Januar 1856.

**Bernhard Cotta,**  
Professor.

Ausföhrliche Prospectus sind an den obgedachten Zeichnungsstellen und im Geschäftlocal des mitunterzeichneten **C. F. B. Lorenz**, Schuhmachergäßchen Nr. 8, in Empfang zu nehmen.  
Freiberg und Leipzig.

### Das Begründungs-Comité:

**Carl Friedrich Engler** in Freiberg, Besitzer des Kohlenwerks.  
**Robert Emil Dankeil**, Hüttenmeister in Freiberg.

**C. F. B. Lorenz,**  
Kaufmann in Leipzig.

In der beendeten 52sten Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine Collection an größeren Gewinnen:

- 1 mal 2000 Thlr. auf № 28168.
- 5 mal 1000 Thlr. auf № 182, 17843, 18567, 35581, 36774.
- 6 mal 400 Thlr. auf № 5691, 5698, 25593, 31207, 35350, 51583.
- 9 mal 200 Thlr. auf № 3060, 6409, 13793, 17878, 33208, 33214, 42698, 48833, 51561.
- 53 mal 100 Thlr. auf № 1021, 4545, 5655, 5673, 6412, 6421, 8701, 10440, 12231, 12239, 12244, 12247, 12248, 12362, 12385, 13717, 14841, 14844, 17824, 25574, 26551, 27553, 28153, 28658, 28685, 28688, 30394, 30499, 31264, 31291, 31298, 33227, 33234, 35320, 35339, 36762, 37479, 39801, 40258, 42612, 42655, 42667, 42682, 45048, 51515, 51520, 51664, 51665, 51675, 53324, 55376, 55397, 55878.

Die 150000 Thlr. in 51. Lotterie auf № 42621.  
 = 20000 = = 49. = = = 4541.

**C. Louis Taeuber,**  
 Burgstraße Nr. 1.

## Lotterie-Anzeige.

In der nun beendeten 52. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collecte an größeren Gewinnen:

- 2000 Thlr. auf Nr. 28168.
- 1000 Thlr. auf Nr. 3517.
- 1000 " " " 4312.
- 1000 " " " 15034.
- 1000 " " " 29462.
- 1000 " " " 31501.
- 1000 " " " 44345.
- 400 Thlr. auf Nr. 3565.
- 400 " = = = 11652.
- 400 " = = = 16646.
- 400 " = = = 28185.
- 400 Thlr. auf Nr. 41526.
- 400 Thlr. auf Nr. 34576.
- 400 " = = = 34862.
- 400 " = = = 35722.
- 400 " = = = 35726.
- 200 Thlr. auf Nr. 2619.
- 200 " = = = 5035.
- 200 " = = = 7128.
- 200 " = = = 9313.
- 200 " = = = 11689.
- 200 " = = = 16395.
- 200 " = = = 16644.
- 200 Thlr. auf Nr. 31559.
- 200 " = = = 34861.
- 200 " = = = 35717.
- 200 " = = = 48128.
- 200 " = = = 48136.
- 200 " = = = 48164.
- 200 " = = = 49421.

43 Gewinne à 100 Thlr.

Mit Loosen 1. Classe 53. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich

**A. Walther,**  
 Universitätsstraße Nr. 10 (im silbernen Bär).

## Etablissements - Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem heutigen Tage am hiesigen Plage, Peterstraße, drei Rosen, neben Hotel de Navarre

### eine Seiden- und Modewaaren-Handlung

unter der Firma

## Carl Fiedler

eröffnet habe. — Indem ich mein neues Etablissement zur gütigen Beachtung empfohlen halte, sichere ich bei Bedarf eine reiche Auswahl in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, so wie eine reelle und prompte Bedienung zu.  
Hochachtungsvoll  
Leipzig, den 4. October 1857.

Carl Fiedler.

Unterfertiger wünscht Kindern von 5—12 Jahren, gleichviel für ihn, ob dieselben die Schule besuchen oder nicht, Unterricht zu geben und verspricht einen guten Erfolg, da er länger als 3 Jahre stets mit gutem Erfolge Kinder unterrichtet hat.

Derselbe wohnt  
in der Halle'schen Straße Nr. 4, 4 Tr. hoch.

**J. M. Wallentin,**

Studirender an der theologischen Facultät alhier.



### Gelegenheit.

Es gehen den 14. und 15. Octbr. zwei gut verdeckte Reubleswagen leer von hier nach Altenburg, Zwickau u. Bad Elster, wer darauf reflectirt; bei E. Schulze, Reich. S., Alexanderstr. 1615c 2.

### Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Comptoir nicht mehr Windmühlenstraße Nr. 15, sondern vor dem Windmühlenthore.

**Robert Schreckenberger.**

### Local-Veränderung.

**Das Comptoir**

von

**Carl Weyerbusch & Comp.,**

**Knopf-Fabrikanten**

aus Elberfeld,

befindet sich nunmehr

Nicolaisstraße Nr. 11, 2. Etage.

### Localveränderung.

Mein bisheriges Reslocal habe ich verlassen und befindet sich dasselbe jetzt

**Brühl, schwarzer Bock,**

im ersten Stock.

Zugleich empfehle ich mich im Ein- und Verkauf von Juwelen und Antiquitäten.

**Nathan Marcus Oppenheim**

aus Frankfurt a/Main.

Engl. Brausepulver in Kästchen à Duzend 10  $\pi$ , in Packeten à 8  $\pi$ .

Caçon, gegen Katarrh und Husten.

Engl. Odontine, bewährt gegen jeden Zahnschmerz, in Gl. à 2 1/2 und 5  $\pi$ .

Gold-Cream, feinste Hautpomade, in Krufen à 5  $\pi$ .

Franz. Zahnschmerzmittel in Stücken à 5  $\pi$ .

Löwen-Apotheke, Grimm. Straße Nr. 11.

Engl. Odontine,

ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,

Lentner's Nühneraugenpflaster

empfehle

die Salomonis-Apotheke.

Glacé-Schuhweber werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt, Königsplatz, blaues Ros Nr. 4.

### Bergmanns Zahnschmerzmittel

und Zahnpasta in Büchsen à 3 und 6 Ngr. und Stücken à 4 und 7 1/2 Ngr. empfiehlt

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Aromat. Zahnschmerzmittel nach Pelletier.

Brustbonbons gegen Husten und Heiserkeit.

Gold-Cream, engl. Hautpomade,

Englisches Brausepulver,

Englische Odontine gegen Zahnschmerz.

Nühneraugenpflaster.

Bichy und Bilsner Magenpastillen.

Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße.

### Dr. Gräfsche Brust-Bonbons

von Klahm in Berlin, die Schachtel à 3 Ngr. erhielt frische Sendung

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Die seit einigen Tagen vergriffenen Aides des **Baudouin**, mittelst welcher man die Coiffure à l'impératrice, und die so beliebten Doppelscheitel mit Leichtigkeit und Eleganz ausführen kann, sind wieder vorrätzig. Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Herrentouren in Gaze

### Systeme Croisat brevété

und eine große Auswahl von Köpfen für Damen.

Emil Kellner jun., Coiffeur,  
7. Neumarkt 7.

### Das Putzgeschäft von J. Briefer,

Thomasikirchhof Nr. 7, 1. Etage,

empfehle in guter Auswahl elegante Damenhüte in den neuesten Façons zu billigen Preisen.

### Patent-Oeltuch

(Doppel-Wachstuch)

empfehle als billigen und praktischen Packstoff, sowohl für Postpakete als namentlich auch zur wasserdichten Verwahrung der Exportsendungen

die Fabrik von

**Schulze & Niemann**

in Leipzig, Grimm. Straße im Mauritianum.

### Das Putzgeschäft

Auerbachs Hof Nr. 73 im Gewölbe

empfehle eine reiche Auswahl höchst eleganter Seiden-, Sammet- und Plüschhüte für Kinder und Damen. Hauben, Haararrangements und Capuzen zu den billigsten Preisen.

**Ausverkauf von Theaterperspectiven, eleganten Corngnetten,**  
**Pince-nez** in Silber, Schildkrot und Häffel, **Reittbrillen** in Gold, Silber und Stahl, **Fernrohre**, **Conservations-** und **Arbeitsbrillen**, **Botanisc-** und andere **Loupen** während der Messe zu überraschend billigen Preisen.  
 Verkaufsbude Augustusplatz vor dem Museum, der Galanteriebude des Herrn Gessig aus Magdeburg geradeüber.

**Amerikanische und französische Patent-Gummischuhe,**  
 Self-acting und Gummi-Lederschuh empfiehlt zu billigen Preisen Ernst Selberlich.

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**  
 in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
 A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

## Gewehr-Lager

von **Friedr. Heinr. Meissner jun.**, Thomasgässchen Nr. 5.  
**Gewehre u. Gewehrbestandtheile.**

**Tapeten und Rouleaux**  
 der Leipziger Tapetenfabrik von **Carl Winkelmann**,  
 Lager Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

**Eine große Auswahl Meubles** aller Arten in Mahagoni und Birkenholz, billig und schön,  
 im Meubles-Magazin Naundorfschen Nr. 5. A. Truthe.

**Praktische Copir-Pressen.**

Das reichhaltigste und best  
 assortirte Lager von  
**Conto-Büchern**  
 aus den schlesischen Fabriken von  
**J. Hoferdt & Comp.**  
 in Breslau und Briesg,  
 welche durch solide und saubere Arbeit, so wie  
 billigste Preise sich des besten Rufes erfreuen,  
 befindet sich bei  
**Hermann Scheibe,**  
 Hainstrasse No. 4.

Copir-Bücher. Copir-Tinte.

**Schwach-sichtigen**  
 empfiehlt unter vollständiger Garantie gute Brillen mit  
 besten Gläsern, dem Auge genau angepasst, zu 15 und 20 %  
 bis zu den feinsten, so wie Theater-Perspectiven, Corng-  
 netten, Pince-Nez, Loupen etc. zu den billigsten Preisen  
 O. H. Meder, Optiker,  
 Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 14.

**Winterhüte v. feinstem Velpel**  
 in verschiedenen Farben und neuester Façon, dgl.  
 Kammern-, Glodenhüte und Alpen-  
 eigener Fabrik empfiehlt  
 S. Sanger,  
 Augustusplatz, 21. Reihe.  
 NB. Alle Sorten Velpelhüte werden modernisiert.

**Damenpug** findet man stets in reicher Auswahl, der neuesten  
 und Façons, aufs Sauberste gearbeitet, zu bil-  
**liger Preisen** vorräthig Universitätsstr. 15  
**Rinderhüte** parterre, nahe der Magazingasse.

**Um zu räumen**  
 wollen wir eine Partie  
**amerikan. Wasch- und Pferde-**  
**Schwämme**  
 sehr billig verkaufen.  
**Brandt & Placke,**  
 Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9.

Nach Prüfung mit Genehmigung der  
 königl. sächsischen Medicinalbehörde.

### Reines Rindsmarköl

mit Mum und China und Klettenextract  
 von frischen diesjährigen Wurzeln  
 zusammengesetzt von  
 Emil Kellner jun., Coiffeur.

Bewährtes Mittel gegen Ausfallen und Ergrauen  
 der Haare, und zur Beförderung des Wachstums  
 derselben, in Fl. 10 u. 5 %.

### Eau athénienne

zur Reinigung der Kopfhaut und Beseitigung der  
 so lästigen Kopfschuppen, à Fl. 10 u. 5 %,  
 empfiehlt  
 Emil Kellner jun., Coiffeur,  
 7. Neumarkt 7.

**Ausschnitt von Winter-Rod-**  
 und **Sosenstoffen**, ganz feines schwarzes Tuch u. Buckskin etc.  
 Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe bei Steger. Die Preise sind fest.

### Ausverkauf.

**Böhmische Blumen** werden unter dem Kostenpreis verkauft  
 in der 7. Reihe auf dem Markt bei der Apotheke.

## Verbürgte Hülfe für Bruchleidende,

wonach ich, der Unterzeichnete, von keinem Bruchleidenden, der bei mir Hülfe sucht, hierfür etwas verlangen, im Gegentheil Jedem, und sollte Jemand von noch so weit her zu mir kommen, seine deshalb gehaltenen Reisesfahrkosten sogar wieder ersehen will, wenn es mir nämlich bei aller angewandten Mühe und den in meiner Wissenschaft liegenden Mitteln dennoch nicht möglich wäre, ihm helfen zu können. Diese Bürgschaft, welche zu geben sich bis jetzt noch Niemand erboten hat, bezieht sich auch auf alle diejenigen Herren, Damen und Kinder, bei denen vielleicht schon Alles erfolglos versucht, mithin selbst bei den berühmtesten Bandagisten keine Hülfe fanden. Auch führe ich außer meinen zur Radicalheilung besonders geeigneten, nach eigenem System ganz neu konstruirten Bruchbandagen noch andere, welche gegen Mastdarm- und Muttervorfall ebenfalls auch die sicherste Hülfe leisten.

Fr. Lange in Halle a./S., große Ulrichsstraße Nr. 48. (Selbst Bruchleidender.)

## L. Lehrfeld & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,  
Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage.

28, 28 Grimma'sche Straße 28, 28.

## Das Magazin fertiger eleganter Berliner Herren-Anzüge und Schlafröcke

von  
**Gebrüder Kauffmann aus Berlin**

befindet sich während der Messe wie früher

**28, 28 Grimma'sche Straße 28, 28,**

und übergibt nachstehenden Preisconrant für die Wintersaison einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

### Von prächtigen Stoffen:

Herbst-Paletots . . . . . von 2  $\text{ap}$  an.  
do. Pracht-Exemplar . . . . . =  $5\frac{1}{2}$  = =  
Tuch- oder Leibröcke . . . . . =  $4\frac{1}{2}$  = =  
Buckskin-Beinkleider . . . . . = 2 = =  
franz. do. do. . . . . =  $3\frac{1}{2}$  = =

Winter-Paletots . . . . . von  $2\frac{1}{2}$   $\text{ap}$  an.  
do. do. Pracht-Exemplar =  $5\frac{1}{3}$  = =  
Nagelns und Orloffs . . . . . =  $\frac{1}{4}$  = =  
Peliffiers von Pelz double von 10-22  $\text{ap}$ .  
Westen in allen Stoffen von 20  $\text{ap}$  an.

Schlaf- und Hausröcke von  $1\frac{1}{2}$   $\text{ap}$  an, Capuzen, Knaben-Anzüge, echt engl. Regenröcke aus der Fabrik von John Kellington in London in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

**Gebrüder Kauffmann aus Berlin.**

NB. Wiederverkäufer erhalten den üblichen Rabatt.

28, 28 Grimma'sche Straße 28, 28.



Metall-Schreibfedern-Fabrikant  
Jules Le Clerc aus Berlin

hält während der gegenwärtigen Messe hier großes Fabriklager der besten chemisch abgeschliffenen rostfreien

## Patent-Metall-Schreibfedern

in tausendfältigen Gestalt-, Spitz- und Härtingen als Metallarten; letztere bestehen in Zink, Kupfer, Messing, Cement, Silber, Gold etc. etc. etc.

Federhalter in großer Auswahl, zu jeder Feder passend.

Verkauf zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

**Jules Le Clerc, Metallfedern-Fabrikant aus Berlin,**  
Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

**Louis Aug. Heidsieck**

aus Blelefeld,  
Inhaber der Pariser und Münchner Preis-Medaille,  
empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$  u.  $\frac{12}{4}$  breit  
ohne Naht, weiße und gedruckte Taschentücher, Batist- und  
Linon-Tücher, chinesische Grasleinen-Tücher, Bedeck in  
Drell und Damast, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten,  
Nesterleinen, bunte Tischdecken, fertige Herren- und  
Damenhemden, Brusteinsätze, Halskragen, Manschetten, Vor-  
hemden, Unterhosen zu festen billigen Preisen. Zur Messe Kleine  
Fleischergasse Nr. 8 bei Herrn Mückenberger.

**Zu beobachten!**  
Aus dem Schweizer und inl. Weiß-  
waren-Lager

von  
**Gebrüder Hechinger jun.,**

St. Gallen und Berlin,  
Leipzig, Reichstraße Nr. 39, 1. Etage,  
sind folgende Artikel aus dem Engros-Lager zurückgesetzt:  
Ball-Noben in weiß und couleurt, die neuesten Muster,  
von  $2\frac{1}{2}$   $\text{ap}$  an,  
Stahl- und Reifröcke von 20 Ngr. an,  
Sardinen in gesticktem Käll und brochirt, gestreift, von  
 $\frac{1}{4}$ — $\frac{20}{4}$  breit, von 16  $\text{ap}$  an,  
Duzende Batisttücher in Leinen und Baumwolle, franz.  
und engl., von 25 Ngr. an bis 1  $\text{ap}$ ,  
Pique- und Damastdecken von 25 Ngr. an,  
do. und Canelle zu Nachtjacketen von 2  $\text{ap}$  pr. Stück.

**Ausverkauf**

in Stickereien, Chemisettes, Aermeln u. Krügen.

**Anzeige für Damen.**

Die Fabrik von

**G. Lottner aus Berlin**

empfiehlt sich diese Messe mit Corsets, vorzüglich gut sitzend,  
Kophaar-Röcke und Glanz-Stahl-Röcke nach dem neuesten  
Geschmack.

Stand Thomasgäßchen 3, 1. Et.

**Louis Bader & Co.,**  
**Stuttgart.**

Cartonnage- & Galanteriewaaren-  
Fabrik.

Muster-Lager

Petersstraße Nr. 8, 2. Etage,  
Erkerzimmer.

**Johann Maria Farina**  
**aus Cöln a. R.**

Lager von

**echtem Eau de Cologne.**

Verkauf en gros und en détail.

Markt No. 12, erste Etage,  
Engel-Apotheke.

**Zu herabgesetzten Preisen.**

Herren- und Damenhemden, Sendeneinsätze, Vor-  
hemden, Tischgedecke, Handtücher, Servietten,  
Nesterleinen und mehrere andere Artikel sehr billig bei

**Carl Heidsieck aus Blelefeld,**

Kleine Fleischergasse Nr. 4, bei Bäckerin Madame  
Schemmel, neben dem Kaffeebaum.



**Das Uhrenlager**

von

**Sandmeyer & Huber**



aus

**Chaux de Fonds**

befindet sich

**Halle'sche Straße, halber Mond**

im Hofe 2 Treppen, und stellt die billigsten Preise.

Mein grosses Lager von

**Extrait d'Eau de Cologne double**

befindet sich

Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

**Johann Maria Farina**

aus Cöln a/Rhein.



**W. Trautwein,**

**Uhrenfabrikant**

aus Chaux de Fonds,

Reichstraße 23, 2 Tr.



**Johann Maria Farina,**  
**aus Cöln,**

Ältester Destillirer des

echten Cölnischen Wassers,

wie bisher

Barfußgässchen 10 im Gewölbe.

**Ausverkauf.**

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publicum sein Lager,  
bestehend aus

Tuchen, Zephyr, Buckskin, Satin, Duffel,  
Double etc.,

um damit zu räumen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**C. C. Nauendorf,**

Fabrikant aus Werdau,

Hainstraße im großen Joachimsthal im Gewölbe.

**Billiger Verkauf von Tuchen  
und Buckskins**

von

**A. Meyer aus Hoym.**

Die feinsten Buckskins, Tuche und Zephyr-Tuche  
sollen diese Messe wiederum zu sehr billigen Preisen en gros und  
en détail mit Zusicherung der reellsten Bedienung verkauft werden  
in der Hainstraße Nr. 24, goldner Bahn im Ge-  
wölbe parterre.

Beachtungsvoll. Eine große Auswahl von Pelzwaren,  
Muffen, Krügen, Manschetten u. Hülsen empfiehlt mit sehr billigen  
Preisen Kürschnerstr. 3. Persberg aus Berlin, Nicolaisstr. 18.

# Patentirte Centrifugaltrockenmaschinen

in verschiedenen Größen empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen die Maschinenbauanstalt und Eisengießerei von **Moritz Jahr** in Gera.

am Markt in der alten Waage.



## Serabgesetzter Preis-Courant.

2000 prachtvolle Herbst- und Winter-Röcke schon von 1 1/2  $\text{ap}$  an,  
 2000 kostbare Lord Raglan und Orloff 3  $\text{ap}$ ,  
 500 schwere, extrafeine Pellissier in Double und Pelz 8 bis 12  $\text{ap}$ ,  
 100 desgleichen, das Non plus ultra, 15  $\text{ap}$ ,  
 2000 feine Gesellschaftsfracks und Tuchröcke 5  $\text{ap}$ ,  
 2000 schöne Beinkleider in deutschen, französischen und englischen  
 Stoffen 1 1/2  $\text{ap}$ , 2  $\text{ap}$ , 2 1/2  $\text{ap}$ , 3  $\text{ap}$ ,  
 1000 Westen und Schlafröcke in allen Stoffen von 15  $\text{ap}$  an,  
 500 Kapuzen und amerikanische Regenröcke 4  $\text{ap}$ , 5  $\text{ap}$ , 6  $\text{ap}$ ,  
 Wiederverkäufern wird der übliche Rabatt bewilligt.

Nur einzig und allein während der Messe  
 am Markt, alte Waage, an der Ecke  
 der Katharinenstraße im Communal-  
 garten-Bureau,  
 wo die öffentlichen Gerichtsitzungen des königlichen  
 Bezirksgerichts abgehalten werden,  
 1 Treppe hoch.

Modernität — Neellität

Die General-Agentur für Preußen, Polen und Rußland der echten John Heilfor'schen

## Armee-Masirmesser,

welche nie geschliffen zu werden brauchen,

hält noch ein vollständig assortirtes Lager bis zu nächstem Donnerstag offen. Preis pr. Stück in Etui à 20  $\text{ap}$  und 1  $\text{ap}$ .  
 Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

**E. M. Austrich aus Berlin,**  
 am Markt, neue Budenreihe mittlere Gebäude.

## Feine Tisch- und Taschen-, Rasir- und Federmesser,

Armbänder, Brochen, Ohrringe, Westenkнопfe,  
 Uhrketten, so wie die beliebtesten amerik. Bleistiftspitzer  
 empfiehlt billigst **Joh. Fr. Flegel** aus Neustadt b. Stolpen,  
 Markt, Mitte der 7. Reihe.

Zu verkaufen sind Haarsoden in großen wie in kleinen  
 Partien, und Proben anzusehen bei  
**J. verw. Lorenz**, Ritterstraße Nr. 44.

Billig zu verkaufen sind noch einige Duzend Atlas-  
 Cravatten Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Sollten sich der hiesigen Miethzinshöhe halber 2 Familienhäupter  
 zum gemeinschaftlichen Ankauf eines unsern des Thores höchst  
 freundlich gelegenen Hauses mit Garten oder eines Bauplatzes  
 (für 2 Häuser an 2 verschiedenen Straßen) associirt haben, so  
 kann ich ihnen Haus oder Bauplatz nachweisen. Als Anzahlungen  
 würde man nicht mehr als 2000  $\text{ap}$  oder 400  $\text{ap}$  brauchen; es  
 lassen sich auch leicht Stallungen anbringen.

**Dr. Schmutz**, Lauchaer Straße Nr. 15.

Ein neues Piano, ein gebrauchter Flügel (6 3/4 oct.) u.  
 ein tafelf. Pianoforte stehen zum Verkauf oder zu vermieten  
 Klostersgasse 15, 4. Etage.

## Zu verkaufen

sind in dem Garten dicht hinter der Hartort'schen Eisengießerei  
 3 große, 6 Ellen lange und breite Gartenhäuschen, mehrere kleine  
 offene Lauben, Obstbäume, Stakete, Nutz- u. Brennholz, Rosen-  
 stöcke, Buchsbaum, 6jährige Spargelpflanzen, eine Plumpröhre  
 nebst den Mauersteinen. Das Nähere am Platz selbst oder  
 Schützenstraße Nr. 8, 3 Tr.

## Pianoforte = Verkauf.

Ein engl., Tafelform, 6 1/2 Octaven in Mahagoni, ein Tafel-  
 form 6 1/4 Octaven, beide gut gehalten, so wie mehrere Flügel, ist  
 zu verkaufen beauftragt **J. F. Langerwisch**, kleine Windmühlen-  
 gasse Nr. 12, im Hofe quervor 1 Treppe.

Fortepianos in Jaccaranda, mit zwei Oberspreizen, 6 3/4  
 Octaven, von eleganter Bauart, stehen preiswürdig zum Verkauf  
 Reichsstraße Nr. 23 bei

**J. Fr. Dertel.**

Eine gute Gitarre, nicht mehr neu, ist billig zu verkaufen  
 Erdmannstraße Nr. 3, Quergebäude 1 Treppe.

## Eine Satinir-, so wie Motrée-

Maschine mit Schwungrad, 34 Zoll breit, steht preiswürdig bei  
**Louis Desoy** in Magdeburg zu verkaufen.

**Brillanten!**

4 Brillant-Ringe, 1 gebrauchte goldene Anker-Uhr mit goldener Kette und 1 silberne selbstschlagende Taschenuhr sind zu verkaufen Brühl Nr. 47, parterre rechts.

**Pelz-Verkauf.**

Ein ganz neuer Schuppenpelz ist billig zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Hermann Hoffmann, Dresdner Straße 58/60.

Ein Kellspelz und ein Pianoforte zu 70 Thlr. sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Ein Gebett Betten ist zu verkaufen Ritterstraße 21, im Hofe 2 Treppen.

**Federbetten!**

Schön gehaltene Federbetten sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Zu verkaufen**

ist eine gangbare Wäschrolle. Näheres bei Herrn Leuschner in der kleinen Gasse im Kohlgengeschäft.

Ein eiserner 4 Stagen-Ofen, ein kleiner Stubenofen mit Kochröhre, ein Pianoforte in Mahag.-Schäufel u. ist Umzugs halber zu verkaufen pr. Moritz Siegel Nachfolger.

Ein gut gehaltener Papagei-Ständer, mit Messing verziert, soll billig verkauft werden Schloßgasse Nr. 3 in der 2. Etage.

Zu verkaufen steht ein vierräderiger Handwagen mit Leitern Gerberstraße Nr. 58.

Ein schönes Kalb, 3 Wochen alt, ist zu verkaufen Thonberg Nr. 8.

Vier fette Schweine sind zu verkaufen. Näheres in Stötterich zur Weintraube. C. Grünner.

15 Stück fette Schweine stehen zum Verkauf bei J. G. Schlobach jun., Thomasmühle.

**Lehkohle,**

die edelste Zwickauer Pechkohle, von 20 % größerer Dichtkraft als die der gewöhnlichen besten Pechkohle, und diejenige, welche der englischen am nächsten steht, ist rein zu beziehen à Scheffel 18 % und 19 % Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 1 in der Kohlenniederlage, und werden auch Bestellungen darauf Colonnadenstraße Nr. 9b, 1 Treppe entgegen genommen.

Verkauf. Schöne reife Ananasfrüchte sind zu haben im Seibke'schen Garten beim Gärtner Schöch.

Feine Hamburger und Bremer Cigarren, Regalias, Londres, Trabuccos, so wie auch Ambalema à 10 <sup>ap</sup>, Domingo à 9 1/2 <sup>ap</sup> pr. mille, 25 Stück 7 1/2 % und geringere Sorten empfiehlt A. C. Kublau, Dresdner Straße im Trierschen Institut.

90° Spiritus, richtig 90°, im Ganzen, so wie à Kanne 8 % empfiehlt Bernh. Voigt, Lauch. Str.

**Beste Dresdener Tischbutter,**

sehr schön von Geschmack, erhalte wöchentlich 3 Mal frische Sendung und empfehle solche zum Marktpreis, so wie gute Käse, sehr speckig. C. A. Friedrich, Gewandgäßchen Nr. 1.

**Faß-Butter**

und Stückchen-Butter zum Marktpreis empfing wieder aus Schlessen W. Quellmalz.

**Kieler Sprossen u. Pöflinge,**

große Präsent-Außern, feinste Stearinkerzen empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Trauben- und Aepfel-Gelée,**

Aepfel- und Birnkraut, als Ersatzmittel der Butter, empfohlen zur geneigten Abnahme

Wülhelm a. Rhein, im Oct. 1857.

Wirtz & Zimmermann.

**Guten Schweizerkäse**

à 5 Ngr. pr. Pfd., 16 Thlr. pr. Centner empfiehl

S. Melzer.

**Limburger Käse**

empfang wieder in ausgezeichneter Qualität und empfiehl

W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßenecke 6.

**Einkauf von Juwelen,**

Gold und Silber, Uhren, Münzen, Treffen, Alterthümern u. zu höchsten Preisen bei

Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krasts Hof schrägüber.

**Nr. 7 Beizer Straße Nr. 7 im Gewölbe**

Einkauf zu höchsten Preisen von Guß-, Schmelt- und Schmiede-Eisen, Messing, Blei, Zinn, Zink, Hadern, Papierspänen, Luchhadern, Hornabfällen, Rindschuhren, Knochen, Sauhaaren, Maculatur, altem Papier, alten Büchern, Weinflaschen u. s. w. L. Schlegel.

**Ein- und Verkauf**

von

**Antiquitäten aller Art**

bei

Zschiesehe & Köder

an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

**Rheinweinflaschen**

kaufen für den hohen Preis von 4 <sup>ap</sup> pr. 100 Stück

Fertsch & Simon.

Abzulassen ist ein Theil vom besten Sperrsig 2. Gallerie Petersstraße Nr. 1, 4. Etage.

Eine Dame, welche Unterricht in der französischen Sprache theilt, deren Zeit aber nicht ganz in Anspruch genommen wird, sucht noch einige Schüler. Adressen werden erbeten Wollstraße Nr. 1686, 2 Treppen rechts.

An der Handels-Lehranstalt zu Celle ist zu Ostern K. J. die Stelle eines Directors zu besetzen, welcher zugleich den Unterricht in den kaufmännischen Fachwissenschaften zu ertheilen hat.

Darauf Reflectirende belieben sich an den zeitigen Director der Anstalt, Herrn W. Schanke, zu wenden.

Der Vorstand der Handels-Lehranstalt.

Ein ordentlicher und thätiger Eisenarbeiter, der verheirathet sein kann und sich tüchtig fühlt, Decimal- u. Tafelwaagen selbstständig anzufertigen, wird sofort unter annehmblichen Bedingungen zu engagiren gesucht. Derselbe hat gleichzeitig die Aufsicht in der Werkstatt zu führen, muß daher gewissen Alters und im Besitz des hierzu nöthigen moralischen und energischen Charakters sein. Auch wäre es erwünscht, wenn sich die Kenntnisse auf Reparaturen an Dampfmaschinen, Mählenzeugen u. und die Eisen-dreherei erstrecken. Die Stelle ist eine dauernde, und wollen Bewerber sich unter Chiffre A. W. posto restante Penig baldigst melden.

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande von 15 Jahren Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird bis zum 15. October ein ehelicher und gewilliger Kellner. S. Sellinger, Burgstraße Nr. 24.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 284.]

11. October 1857.

**Ein tüchtiger Buchbindergehülfe**  
findet bei gutem Lohn ausdauernde Beschäftigung bei  
**Aug. Heinemann, Burgstraße Nr. 8.**

Einigen tüchtigen Buchbindergehülften, denen gute Zeugnisse zur Seite stehen und Lust haben sich in einer Portefeuille-Fabrik weiter auszubilden, wird dauernde Condition bei gutem Lohne bei **Fr. Louis Tiede** in Eilenburg geboten.

Nähere Auskunft während der Messe bei mir, Ecke der Reichs- und Grimma'schen Straße.

**Angenommen** werden noch 30 bis 40 Mann tüchtige Erdarbeiter mit Schippe und Hacke per Tag 18 bis 20 Ngr. Lohn beim Maurermeister

**J. D. Rosch.**

**Gesucht** wird ein Laufbursche, am liebsten von Lande.  
**W. Schöps, Witwe, Webergasse Nr. 1.**

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Bursche, 16-17 Jahre alt, Frankfurter Straße Nr. 36.

**Ein Laufbursche** wird gesucht  
**Stadt Berlin, Zimmer Nr. 12.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche wird Promenadenstraße Nr. 1603 parterre gesucht.

## Pugarbeiterinnen.

4 bis 6 ganz gute Arbeiterinnen sucht sofort  
**Julius Kirchner, Hainstraße Nr. 1.**

**Gesucht** werden **Weisnäherinnen**  
Dbstmarkt Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zum sofortigen Antritt werden noch einige Pugarbeiterinnen gesucht im Puzgeschäft Kuerbachs Hof Nr. 73.

**Gesucht** wird ein gewandtes Ladenmädchen nach auswärt, das schon in einem Geschäft war, Reichsstr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein Kindermädchen  
wird gesucht Eisenbahnstraße Nr. 11 im Garten.

**Gesucht** wird zu baldigem Antritt ein braves Dienstmädchen, welches neben Verrichtung häuslicher Arbeiten sich gern der Pflege eines Kindes unterzieht. Näheres Reichstraße Nr. 52, 1 Treppe, Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

**Gesucht** wird eine Jungemagd, welche alle häuslichen Arbeiten versehen kann, Königsstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Für Küche u. Hausarbeit wird ein zuverlässiges Dienstmädchen zum 15. Oct. oder 1. Nov. gesucht lange Straße Nr. 4, 2 Tr.

Ein Mädchen von 17 bis 18 Jahren, welches nähen und stricken kann, findet den 15. October Dienst große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe.

**Gesucht** wird für den Nachmittag ein junges Mädchen zum Kindwarten Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Amme wird zu sofortigem Antritt gesucht von  
**Dr. G. Wagner, Reichstraße 42.**

## Thlr. 30

werden Demjenigen gewährt, welcher einem jungen unbescholtenen Mann (Kaufmann) eine Stelle, am liebsten als Expedient auf einer Eisenbahn, Versicherungs-Gesellschaft oder dergl. verschafft. Derselbe ist der einfachen und doppelten Buchhaltung kundig, der französischen und englischen Sprache nicht unkundig und im Schreiben und Rechnen wohl erfahren. Adressen unter H. G. No. 3. wolle man gefälligst poste restante Leipzig abgeben lassen.

## Stelle = Gesuch.

Ein Commis gefestern Alters, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und nöthigen Falls 2000 Thlr. Caution leisten kann, sucht in einem hiesigen Bank- oder Waarengeschäft baldigst Condition. Gefällige Adressen werden unter Chiffre R. S. H. 27. poste restante Leipzig erbeten.

**Gesuch.** Ein junger Kellner, welcher zuletzt in einer Mittelstadt, in einem Hotel ersten Ranges als Oberkellner servierte, welcher die besten Atteste aufzuweisen hat und von verschiedenen Häusern empfohlen werden kann, sucht zum 15. Oct. oder 1. Nov. Stellung. Näheres erfährt man auf Adresse poste restante Altenburg Nr. 100.

Ein tüchtiger Laufbursche von 16-17 Jahren sucht zum 1. November einen Dienst.Adr. unter N. M. 20. poste restante.

Ein Mädchen sucht vom 15. d. oder 1. k. M. an Dienst bei Kindern und zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 30, 3 Treppen bei der Herrschaft, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Nov. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 36, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermädchen, welche sogleich antreten kann. Zu erfragen Neumarkt in der Marie 4 Tr. von 9-10 Uhr.

**Zu mietzen gesucht** wird ein Familien-Logis im Preise bis 70 Thlr. von Leuten ohne Kinder. Gefällige Adressen A. F. sind Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe abzugeben.

**Gesucht** wird außer den Messen ein Gewölbe, im Brühl oder Reichstraße. Adressen sind niederzulegen Neumarkt Nr. 18.

**Gesucht** wird von einer jungen Witwe ein Stübchen ohne Meubles. Adressen sind niederzulegen Dresdner Straße bei der Dbstfrau Fuchs am Stande.

Für Weihnachten suchen pünctliche Leute ohne Kinder ein kl. Logis. Adr. nimmt gef. Herr Kiessling, Dresdner Strasse 57 an.

**Gesucht** wird zu Weihnachten ein Logis von 40 bis 70 Thlr. für einen militairischen Mann. Adressen erbittet man unter F. W. Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe bei Herrn Werner.

## Messvermiethung.

Nächste Neujahr- und folgende Messen kann die Hälfte eines Gewölbes in der Reichstraße an einen Ebibet- oder Handschuhfabrikanten abgelassen werden. Näheres im Gewölbe Reichstraße Nr. 28.

## Mess = Local.

Von Neujahr ab ist ein Hof-Gewölbe, hell und freundlich tapezirt, in der Katharinenstraße Nr. 11 zu vermieten. Näheres daselbst Gewölbe Nr. 3.

## Messvermiethung.

Eine Stube mit Alkoven, vorn heraus, ist für nächste u. folgende Messen zu vermieten Reichstraße 11, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist von Ostern 1858 ab eine 1. Etage, enthaltend 5 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör. Zu erfragen Kirchgasse Nr. 5, 2 Treppen von früh 9 bis Mittag 2 Uhr.  
**J. D. Rosch.**

**Wohnvermietung in der Reichstraße.**

Reichstraße Nr. 30, 1. Etage ist eine Stube mit 2 Fenstern nebst daran stoßendem Schlafgemach mit einem Fenster für nächste Ostermesse zu vermieten.  
Das Nähere daselbst.

Ein Gewölbe und eine geräumige Niederlage ist zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen Gerberstraße Nr. 5.

Zu vermieten sind sofort in der Centralhalle zusammen oder vereinzelt zwei Verkaufsgewölbe nach der Centralstraße gelegen und zwei große heizbare Parterrelocalitäten, zu Comptoir, Atelier oder Niederlagen bestens geeignet.

v. Canig, Advocat,  
Centralhalle, 1 Tr.

**Zu vermieten**

und sogleich zu beziehen ist ein freundliches meubliertes Stübchen an einen Herrn Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Neukirchhof Nr. 40, zwei Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sofort oder von Weihnachten ab zu beziehen ist eine schöne 4. Etage für 140 Thlr. in der Königsstraße an stille Leute.

Näheres im Local-Comptoir Thomagäßchen Nr. 5, 2. Etage.

**Vermietung.**

Ein schönes Zimmer, meubliert, 2. Et. Petersstraße 24, ist sogleich oder später an einen Herrn von der Handlung zu vermieten.

Zu vermieten: Ein Parterrezimmer in Gerhards Garten. Man melde sich beim Portier.

Zu vermieten ist eine Stube, separater Eingang, an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 15 im Hofe 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafstube an ledige Herren und nebenbei ein fein meubliertes Stübchen mit Bett an einen ledigen Herrn  
Neumarkt Nr. 13, 3. Etage vorn heraus.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer ist an zwei oder drei Herren von der Handlung oder Beamtete (sofort zu beziehen) zu vermieten Quercstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei meublierte Stuben  
Inselstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist vom 15. d. M. an eine freundliche Stube im Parterre mit oder ohne Meubles.

Zu erfragen in den Vormittagsstunden Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen soliden Herrn Alexanderstraße Nr. 2, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Stube  
Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an 2 solide Herren Nicolaisstr. 1, links 2 Tr. bei Ernst Stoll, Buchbindermstr.

Zu vermieten ist zum 1. Novbr. eine Stube an einen Herrn kleine Durgasse 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube große Windmühlensstraße Nr. 33. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Schlafgemach mit separatem Eingang Friedrichstraße Nr. 30, 2 Tr.

Eine meublierte Stube vorn heraus ist an einen soliden Herrn zu vermieten Reichstraße Nr. 46, 3. Etage.

Eine freundliche gut meublierte Wohn- u. Schlafstube ist sofort zu beziehen Rosplatz neben dem Kurplatz 9, 3 Treppen im Hof.

Eine Stube ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstube Friedrichstraße Nr. 43, vorn heraus 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube Centralstraße Nr. 1590f, im Hofe 1 Treppe rechts.

Eine freundlich meublierte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten

Mittelstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Neue Straße Nr. 13, 1 Treppe ist sogleich oder am 1. Nov. eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafzimmer ist von jetzt an, monatweise, billig zu vermieten Auerbachs Hof vom Markte erster Eingang, links 2 Tr.

Eine meublierte, freundliche Stube mit Kammer ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten

Elisenstraße Nr. 27 B, 1 Treppe.

Grimma'sche Straße Nr. 38, 3 Treppen vorn heraus ist vom 1. Novbr. ab ein hübsch meubliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn von der Handlung zu vermieten.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen ledigen Herrn Inselstraße 15 im Seitengebäude 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstube  
Schützenstraße Nr. 18 parterre rechts.

**Künstliche Hühnerbrüterei im Großen.**

Täglich zu sehen der künstliche Hühnerbrüt-Apparat von früh 8 bis Abends 10 Uhr Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 9.  
Entrée 5 Ngr., Kinder die Hälfte. Für Familien findet eine Ermäßigung statt.  
O. C. Schmitz.

**Circus Hüttemann  
auf dem Fleischerplatz.**

Heute Sonntag  
den 11. October  
drei große Vorstellungen in  
der höheren Reitkunst,  
Gymnastik und Pferde-  
Dressur.

Zum Schluß der Vorstellungen  
zum letzten Male: Gal-  
lerie der berühmten pla-  
stischen Tableaux  
orientales, ausgeführt  
von 26 Damen und Herren  
der Gesellschaft.

**Programm:**

Die Toilette der Juno. Mars und Venus.  
Die Ringer von Troja. Der Raub der Sabinerinnen.  
Der Nymphen-Lanz. Blaska's Tod in der Amazonenschlacht.  
Anfang der ersten Vorstellung 1/24 Uhr, der zweiten 1/26 Uhr,  
der dritten 8 Uhr.

Heute und morgen Montag  
den 11. und 12. October unwiderruflich letzte Schaustellung des einzigen in Europa lebenden  
**ORANG UTANG**

ober Waldmensch.

Schauplatz Pragers Kaffeegarten (Lehmans Garten).

Stieglitz d'Anvers.

**Stereoskopen.** Ausstellung von Leipzig, Constanti-  
nopol etc. von früh 9—9 Uhr Abends  
bei Gas. Kaufhalle (parterre).

**Niederländisches Affen-Theater**  
auf dem Fleischerplatz.

Heute und täglich während der Messe  
zwei große brillante Vorstellungen.  
Anfang der ersten 1/25 Uhr, der zweiten 7 1/2 Uhr.  
Bruckmann, Director.



Täglich während der Messe ist  
auf dem Fleischerplatz die große  
**Menagerie**

der beiden Thierbändiger  
**H. Scholz & J. Liphard**  
zur Schau ausgestellt. Beson-  
ders wird auf eine große  
**Löwen-Familie**  
aufmerksam gemacht, welche in  
keiner der größten Menagerien  
so schön noch zu sehen war.

Täglich um 4, 6 und 8 Uhr Fütterung und Dres-  
sur der Thiere. Preise der Plätze: 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz  
2 1/2 Ngr., 3. Platz 1 1/2 Ngr.

**Réunion.**  
Heute 7 Uhr Gesellschaftstag mit Tanz. Um 10 Uhr  
Prämien-Cotillon. Ende 12 Uhr.  
**Grosse Funkenburg.**

**BONORAND.**

Heute

**Extra-Concert**  
(mit verstärktem Orchester)

von

**Friedrich Riede.**  
Anfang 2 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

**GOENTHAL.**

Heute ladet zu Concert- und Tanzmusik, Kaffee und Kuchen,  
kalten und warmen Speisen und Getränken freundlichst ein  
Gose und Lagerbier ff.

C. Bartmann.

Heute Sonntag

**Extra-Concert von zwei Musikchören**  
**im Schützenhause,**

für diese Messe letztes Concert,  
in den oberen Sälen,

Streichmusik unter Leitung des Musikdirectors W. Herfurth.  
In den neuerbauten elegant eingerichteten Parterre-Salons

**Militärmusik vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons**

unter Leitung von C. Schlegel.

Anfang 7 Uhr. Entrée (für beide Concerte) à Person 2 1/2 Ngr.

**Hôtel de Pologne.**

Während der Dauer der Messe wird in den neu gemalten oberen  
Sälen bei Concertmusik von Carl Welcker Mittags und Abends  
à la carte gespeist.

Die **Table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.

**Große Funkenburg.**

Heute Sonntag

**Männer-Quartett und humoristische Gesangvorträge.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

\* **Abendstern.** \*

Sonntag den 18. Octbr. **Thé dansant.** Billets für die Gäste der Mitglieder sind abzuholen bei Herrn C. Voigt, Kupfergäßchen, Dresdner Hof. **Der Vorstand.**  
NB. Ohne Billet kein Zutritt.

**CENTRAL-HALLE.**

**Heute Concert von Friedrich Riede.**

Anfang 7 Uhr. — Alles Nähere das Programm. — Entrée 2 1/2 Ngr.

**Hôtel de Saxe.**

Heute Sonntag außerordentliche Kunstproduction der Familie

Anfang 7 1/2 Uhr. **Beyerböck aus Wien** Entrée 2 1/2 Ngr.

Das Bayerische und Bernese Grüner Bier ist ff. Für eine reichhaltige Speisekarte ist gesorgt.

**Gerhards Garten.****Concert**

der Familie Anebensberger, der Damen Schmieder und Eberle. Vorträge auf dem Klyphon, dem Holz- und Strobinstrument.

Anfang 1/8 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

**Heute grande Soirée dansante à la française**

unter Leitung des Herrn Tanzlehrer Louis Werner im Salon große Windmühlenstraße Nr. 7.

Um 12 Uhr Grand Cotillon. Anfang 6 Uhr. Ende früh 2 Uhr.

NB. Dabei empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte

Dr. verw. Hilger.

**Petersschiessgraben.**

Heute Sonntag großer **Meßball** vom Musikchor des Hrn. Dir. Hauschld.

Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr,

wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

F. G. Dieze.

NB. Morgen Montag Tanzmusik.

**Waldschlösschen zu Gohlis.****Heute grosses Concert**

vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst- und verschiedenen Kaffeeuchen, so wie eine Auswahl warmer Speisen, und morgen Montag Schlachtfest, wozu einladet

A. Seyfer.

**Heute Concert im Stötteritz**

von dem beliebten Bergmannschor aus Schwarzenberg,

wobei div. warme Speisen, Apfels-, Weinbeer- und Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, feinste Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayerisches von Kurz und Auerbacher.

Schulze.

**Die Georginenflor ist noch recht gut.**

**Löwe's Restauration, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

Heute Sonntag den 11. October

Gesangvorträge mit Orchesterbegleitung vom Sänger O. Böttger.

Anfang 7 1/2 Uhr.

**Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.**

Heute Abend Concert von der Sängersfamilie Sang.

**Münchener Bierstube „Stadt Wien“,**

Petersstraße.

Heute Abend große musikalische Abendunterhaltung von Max Weigner, Fräulein Minna Diegel nebst Gesellschaft aus Berlin, wobei ich mit feinem Münchner, Rebhuhn, Hasen- und Gänsebraten bestens bedienen werde.

Möbius.

**Stadt Wien. Table d'hôte Mittags punct 1 1/2 Uhr (auch im Abonnement).**

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag den 11. October

**Extra-Concert**

von

**Carl Welcker.**

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

**Aeckerleins Keller.**

Heute Sonntag von 7 Uhr Concert. M. Wenck.

**WVOLL.**Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wenck.**Wiener Saal.** Heute Sonntag  
Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. W. Wenck.**Odeon.**Heute Sonntag  
und morgen Montag**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

**Kleiner Kuchengarten.**

NB. Von 3 Uhr ab Concert von Max Meixner und Minna Ditzel nebst Gesellschaft aus Berlin.

**Großer Kuchengarten.**

Heute Sonntag Propheten-, Obst- und div. Kaffeeuchen, feiner Kaffee, Grog, Punsch etc., so wie jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen und feines Bscheppliner Doppel-Lagerbier. C. Martin.

**Felsenkeller bei Lindenau.**

Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, f. Punsch, Grog und Bieren nebst div. Speisen ladet ergebenst ein der Restaurateur.

**Thonberg.** Heute Sonntag div. Obst- u. Kaffeeuchen, vorzüglichem Kaffee, eine Auswahl Speisen und ff. Bier etc.**Schleussig.** Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, so wie zu einem ganz vorzüglich guten Töpfchen Lüsschener Bier à 13 S. ergebenst ein Chr. Bachmann.**Restauration zur grünen Schenke.** Heute verschiedenen Kuchen, diverse warme und kalte Speisen, ausgezeichnetes Bernesgrüner und Lagerbier. C. Schönfelder.**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und diversen Obst- und Kaffeeuchen ganz ergebenst ein Julius Jäger.

**Feldschlößchen.** In meinem auf das Prachtvollste ganz in orientalischem Geschmack decorirten Saale wird in den Betten desselben zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und die feinsten Rhein- u. Bordeaux-Weine verabreicht. Von 3 Uhr beginnt das Concert, später Tanzmusik. Freundlicher Gruß! Gustav Schulze.**Plagwitz.** Zu ff. Kaffee, einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeeuchen und guten Bieren ladet ergebenst ein S. Düngefeld.

Heute Mittag empfiehlt Cotelettes mit Allerlei nebst andern Speisen Moriz Thieme, Nicolaisstraße Nr. 6.

**Colosseum.**Heute Grand Bal mit  
brillanter Illumination. Anf. 4 U.,  
Ende früh 2 U. Freundl. Prager.**Leipziger Salon.**Heute Sonntag  
gutbesetzte Concert- und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Heute Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr

**Grosses National-Concert**  
im obern Saale zur goldnen Säge, Dresdner  
Straße Nr. 34,

gegeben von der rühmlichst bekannten Sängergesellschaft

Haug.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Hainstraße 25.] Heute Sonntag [Hainstraße 25.

**Concert**in dem neu eingerichteten Salon der Conditorei von S. Zillebein,  
Hainstraße im Lederhof. Anfang 7 Uhr.**Schneemanns Restauration**  
am Neumarkt.Heute Sonntag den 11. October  
Concert auf der Manual-Zither,  
Streich- und 28saitigen Schlag-Zither  
und Gesangsvorträge von der Familie  
Killian und Bertha Frey.  
Anfang 6 Uhr. Schluß 11 Uhr.**Die Brandbäckerei**empfiehlt: Pflaumen-, Apfel-, Weinbeer- mit saurer Sahne,  
Dresdner Gief- und verschiedene Kaffeeuchen, wozu freundlich  
einladet C. Sentschel.**Hergers Restauration in Lindenau.**Heute Sonntag frischen Obst- und Kaffeeuchen nebst andern  
guten Speisen und Getränken, wozu eingeladen wird.**Restauration** von Heinrich Stüber, Neukirchhof,  
gibt Mittagstisch und Lagerbier.Heute Sonntag, so wie täglich div. Obst- und Kaffee-  
uchen, vorzüglicher Kaffee, feinste warme Getränke, echt  
Bayerisches, ausgezeichnetes Lagerbier (noch altes) etc.

Minna Ditzel nebst Gesellschaft aus Berlin.

Heute Sonntag Propheten-, Obst- und div. Kaffeeuchen, feiner Kaffee,  
Grog, Punsch etc., so wie jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen  
und feines Bscheppliner Doppel-Lagerbier. C. Martin.Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, f. Punsch, Grog und Bieren nebst  
div. Speisen ladet ergebenst ein der Restaurateur.Heute Sonntag div. Obst- u. Kaffeeuchen, vorzüglichem  
Kaffee, eine Auswahl Speisen und ff. Bier etc.Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, so wie zu  
einem ganz vorzüglich guten Töpfchen Lüsschener Bier à 13 S. ergebenst ein  
Chr. Bachmann.Heute verschiedenen Kuchen, diverse warme und kalte Speisen, ausgezeich-  
netes Bernesgrüner und Lagerbier. C. Schönfelder.**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und diversen Obst- und Kaffeeuchen ganz ergebenst ein Julius Jäger.

**Feldschlößchen.** In meinem auf das Prachtvollste ganz in orientalischem Geschmack decorirten Saale wird in den Betten desselben zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und die feinsten Rhein- u. Bordeaux-Weine verabreicht. Von 3 Uhr beginnt das Concert, später Tanzmusik. Freundlicher Gruß! Gustav Schulze.**Plagwitz.** Zu ff. Kaffee, einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeeuchen und guten Bieren ladet ergebenst ein S. Düngefeld.

Heute Mittag empfiehlt Cotelettes mit Allerlei nebst andern Speisen Moriz Thieme, Nicolaisstraße Nr. 6.

# Hamburger Weinstube.

## FrISCHE Austern.

Die 18. und 19. Sendung Austern,  
grosse Holsteiner, Whitstabler und Ostender,  
à Dgd. 16  $\pi$ , à Dgd. 12  $\pi$ , à Dgd. 7 1/2  $\pi$ ,  
Täglich warme Speisen u. Mockturtle-Suppe  
in  
**Auerbachs Keller.**

Geraer Felsenkellerbier extrafein à Seidel 13 Pfge. Carl Weinert,  
Universitätsstraße Nr. 8.  
Heute früh Speckkuchen, wozu freundlichst einladet  
C. Haake, Nicolaistraße, goldner Ring.

### Empfehlung.

Das ich unter heutigem Tage die  
**Restauration hohe Straße Nr. 7**  
wieder eröffnet und sämtliche Localitäten auf das Bestmögliche  
und Geschmackvollste eingerichtet habe, mache ich meinen geehrten  
Gönnern und Freunden hiermit pflichtschuldigst bekannt mit der  
Bitte, mich recht zahlreich zu beehren, indem jeden Tag à la carte  
gespeist wird. Heute Sonntag Mittag und Abend giebt es Hasen-  
braten mit Weintraut, so wie einige andere warme und kalte  
Speisen; auch wird ein gewiß vorzügliches Köpfschen Bier verzapft  
werden. Es empfiehlt sich hochachtungsvoll  
Leipzig, den 11. October 1857.

J. N. Peters, hohe Straße Nr. 7.

### Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeebraten, verschiedenen  
kalten Speisen, feinen Bieren höflichst ein  
Ch. Wolf.

### Drei Mohren.

Obst- und Kaffeebraten, Entenbraten mit Weintraut, feine  
Biere. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

### Speisehalle,

ThomasKirchhof, Saak Nr. 8. Täglich Mittagstisch von  
halb 12 Uhr an à 2 1/2  $\pi$ . Dienstag Schlachtfest.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6, täglich guten Mittagstisch  
in und auferm Hause à Port. 2 1/2 Ngr.

Heute früh 10 Uhr Speck-, Pflaumen- und Aepfel-  
kuchen. Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
C. G. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Goldener Hirsch. Heute früh Speckkuchen.  
C. G. Maede.

Stegen gelassen wurde bei einer Obstfrau im Brühl oder  
der Reichstraße eine Summe russischen Geldes, in ein dunkles  
Tuch mit gelben Tupfen geschlagen, im Betrage von 76 Rubeln,  
bestehend in ganzen Rubeln und kleinem Geld. Der eheliche Finder  
wird dringend gebeten, selbige gegen Belohnung von

### 10 Thaler

abzugeben Brühl Nr. 64 bei B. Mohrstedt, Uhrenfabrikant.  
Zugleich wird vor Einwechslung des Geldes gewarnt, da bereits  
überall Anzeige gemacht worden ist.

Gestern Abend wurde von einer Rolle vom Petersthore bis zum  
sächs. bayerischen Bahnhofe eine große Decke von grauer Leinwand  
und mit Nr. 27 gezeichnet verloren.

Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Güter-Ex-  
pedition daselbst gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch vor dem Dresdner Thore ein  
Ludamundstück. Man bittet es gegen Dank und Belohnung  
abzugeben Ulrichsgasse Nr. 7 parterre.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von einem armen  
Dienstmädchen ein Porte-monnaie, enth. 2 Schlüssel, 1 silb. Ohr-  
ring, 1 Elle Band und ihren verdienten Lohn, ziemlich 1  $\pi$  20  $\pi$ .  
Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Reichels G., Petersbr., 3. Et.

Verloren wurden am Donnerstag 3 Ellen brauner Thibet. Gegen  
Dank und Beloh. abzugeben Katharinenstr., Peter Richters Hof 4 Tr.

Ein großer Schlüssel ist auf der Gerberstraße verloren gegangen.  
Der Finder wird gebeten, ihn beim Bäckerstr. Köbler abzugeben.

Am gestrigen Tage ist auf der Grimma'schen Straße ein aus-  
ländischer Vogel (Nonpareil), ganz bunt, mit rother Brust,  
fortgeflogen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei  
Moriz Richter.

Gefunden wurde in der Ritterstraße ein Päckchen feine Lein-  
wand. Von dem sich legitimirenden Eigentümer gegen Erstat-  
tung der Insertionsgebühren abzuholen Brühl Nr. 39, 1 Treppe  
vorn heraus bei Wolf.

Gefunden wurde eine Brille in Futteral. Der sich Legi-  
timirende kann sie in Empfang nehmen lange Straße Nr. 22,  
im Hofe 1 Treppe bei J. E. Unterbeck, Schriftgießer.

### TIVOLI.

Mehrfache Uebertretungen der von mir über das Halten und  
Warten der Fuhrwerke auf dem Vorplatze des Tivoli getroffenen  
Anordnungen veranlassen mich zu der wiederholten Bekanntmachung,  
daß nur herrschaftliche Fuhrwerke und Fiaces auf dem Vorplatze  
des Tivoli warten dürfen, daselbst aber den Anordnungen der  
Portiers und Fiaces-Inspectoren Folge leisten müssen, wogegen  
alles andere Fuhrwerk, namentlich die sog. concessionirten Ein-  
spanner, auf der Chaussee zu warten haben.  
Leipzig, im October 1857.

A. Stolpe.

### An die wohlhabenden Bürger in Leipzig.

Mit großer Freude haben wir aus Nr. 282 des Leipz. Tage-  
blattes ersehen, daß sich ein Verein von edlen Männern gebildet  
hat, um dem so fühlbaren Mangel an billigen und gesunden  
Wohnungen abzuwehren und dadurch einen Theil der so drückenden  
Noth vieler Familien zu beseitigen.

Wöchte das auf Actien begründete Unternehmen allgemeinen  
Anklang finden, möchten viele der hiesigen wohlhabenden und  
reichen Bürger durch genügende Zeichnungen zu erkennen geben,  
wie ihnen das Wohl ihrer ärmeren Mitbürger am Herzen liegt,  
gewiß werden wir dann mit Dank zu ihnen zufließen und dem  
von Gott so gesegneten Stand mit Verehrung und Liebe er-  
geben sein.

Ein Handwerker im Namen vieler.

## Lesecabinet in der Centralhalle.

In allen größeren und kleineren Städten Europas darf in derartigen Instituten nicht laut geplaudert werden.

Nur hier in Leipzig wird die Unterhaltung allabendlich in einer so störenden Weise getrieben, daß man sich in eine Bierkneipe versetzt glaubt, und alle Leser fortbleiben müssen, wenn dem nicht gründlich Wandel geschafft wird.

Denke Dir, **Mariechen**, der Kurfs ist von uns abgesprungen.  
Quatre pauvres bouteilles d'eau.  
Unus Uga Bumbus.

Es gratulirt Herrn **Busch** zu seinem 76. Geburtstag  
Ana M.....

### Nachtrag.

Für die Familie **Berger** in Seelingstädt sind nachträglich eingegangen bei Herrn **Gustav Kus** in Leipzig: 1 *ap* H. F. R. — 5 *ap* Witwe P. — 1 *ap* Familie Riedel, Schäfer auf Zschölkau in Preußen. — 1 *ap* Stadtrath Harck. — 3 *ap* E. S. — 15 *ap* J. D. P. — bei Unterzeichnetem: 2 *ap* Dr. G., Sup. in G. — 10 *ap* G. F. in Leipzig, worüber dankend quittirt  
Erbesen, im October 1857.

N. Conradi, P.

Heute Abend starb unser guter Gatte und Vater, der pensionirte Steueraufseher **Carl Heinrich Weigel**. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies nur hierdurch an

Leipzig,  
den 9. October 1857.

die Hinterlassenen.

Nach längeren Leiden verschied heute Vormittag sanft und ruhig unsere innigst geliebte Mutter, Frau **Johanna verw. Devrient**, geb. **Loth**.

Leipzig, Lausanne und Pesth, den 10. October 1857.

### Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem langen Krankenlager als auch dem Begräbnisse unseres theuern und unvergesslichen Gatten und Vaters, **Gustav Wilhelm Apel**, welche ihm sowohl von seinen hohen Vorgesetzten, lieben Freunden und Collegen als auch von seinem treuen Seelsorger zu Theil wurden, unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 10. October 1857.

**Charlotte verw. Apel**  
und deren Kinder.

**Herzlichen Dank** für die schöne und reichliche Bekräftigung des Sarges unsrer uns innigstgeliebten Frau und Mutter, **Christ. Wilh. Scheys**, geb. **Jling**, so wie auch für die vielfachen Beweise der Liebe, welche ihr in ihrer 4jährigen Krankheit von so vielen Seiten zu Theil ward.

Mit tiefstem Schmerz vermiffen wir sie, und wer sie gekannt, wird unsern Schmerz gerecht finden.

Leipzig, den 10. October.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Auguste geb. Bergmann**, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Berlin, 8. October 1857.

**Hermann Fritsche**.

Heute wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, 10. October 1857.

**Constantin Schulze**.

# Allgemeiner Turn-Verein.

## Uebungsstunden

in der Turnhalle während des Winterhalbjahres 1857/58.

| Vereinsübungen.         |  | Montag. | Dienstag. | Mittwoch. | Donnerstag. | Freitag. | Sonnabend. | Sonntag. |
|-------------------------|--|---------|-----------|-----------|-------------|----------|------------|----------|
| Monatl. Beitrag 7½ Ngr. |  |         |           |           |             |          |            |          |
| Erwachsene:             | 1., 2. u. 3. Classe . . . . .  | 7-9     | 7-9       | 11-1      | 7-9         | 7-9      | 11-1       | 11-1     |
|                         | Vorturner und 1. Classe allein . . . . .                                     |         |           | 7-9       |             |          | 7-9        |          |
| Kinder:                 | Knaben . . . . .   |         |           | 5-7       |             |          | 5-7        |          |
|                         | Mädchen . . . . .  |         |           | 3-5       |             |          | 3-5        |          |
|                         | Vorturner . . . . .  |         | 5-6       |           |             |          |            |          |
|                         | Vorturnerinnen . . . . .   |         |           |           |             | 5-6      |            |          |
| Privatübungen.          |  |         |           |           |             |          |            |          |
| Erwachsene:             | Männer [monatl. Beitrag 15 Ngr.]   | 8-9     |           | 8-9       |             | 8-9      |            |          |
|                         | " " " " " "  | 12-1    | 12-1      |           | 12-1        | 12-1     |            |          |
| Kinder:                 | Handelschule . . . . .   | 4-5     |           |           | 4-5         |          |            |          |
|                         | Damen unter Aufsicht der ärztlichen Mitglieder des Turnrathes früh . . . . . |         | 8-9       |           | 8-9         |          |            |          |
|                         | Reichmann'sches Institut . . . . .   |         | 4-5       |           |             | 4-5      |            |          |
|                         | Realschule . . . . .   | 11-12   |           |           | 11-12       |          |            |          |
|                         | Waisenknaben . . . . .   | 3-4     |           |           |             | 10-11    |            |          |
|                         | Gubeus'sches Institut . . . . .  |         | 11-12     |           |             | 11-12    |            |          |

Der monatliche Beitrag ist jedesmal im Voraus zu entrichten. Mit dem 1. October erlöschen die bisherigen blauen Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von da ab allein gültigen neuen weißen Karten des Winterhalbjahres umzutauschen.

Die Mitglieder unseres Vereins bitten wir noch ganz besonders um Beherzigung der in der Turnhalle angeschlagenen „Aufforderung zur Bildung fester Riegen“ unter Hinweis auf die darin hervorgehobenen Vorzüge derselben.

Leipzig, den 27. September 1857.

Der Turnrath.

## S-S. Morgen Wiederanfang der Uebungs- resp. Probestunden. D. V.

Städtische Speiseanstalt (keiner Verkauf von 11-12½ U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

# Ungemeldete Fremde.

- Adler, Kfm. aus Wien, Stadt London.  
 v. Ahrenfeld, Offic. a. Hannover, S. de Bav.  
 Bul, Kfm. a. Teterow, goldner Arm.  
 Bröler, Kfm. a. Selbzig, Stadt Nürnberg.  
 Bartels, Frau a. Gilenburg, St. Hamburg.  
 v. Bartels, Prem.-Leutn. a. Kopenhagen, S. de Bav.  
 Bedler, Apoth. a. Jena, goldner Hahn.  
 Baummann, Kfm. a. Schwarzenbach, gr. Baum.  
 Banffy, Fr. Gräfin a. Wien, S. de Baviere.  
 Bauer, D. a. Halle, Leipzig-Dresdner Eisenb.  
 v. Bernysky, Graf, Excell., Generalleutn. nebst  
 Fam. a. Petersburg, Stadt Rom.  
 Brandt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Brauer, Kfm. a. Meerane, Hotel de Russie.  
 Bauer, Kfm. a. Mittenberg, schwarzes Kreuz.  
 Beil, Def. a. Gröbers, Bamberger Hof.  
 Böhm, Apoth. a. Rachen, Stadt Dresden.  
 Bertram, Kfm. a. Rachen, Stadt Dresden.  
 Banfa, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.  
 Buch, Hdlsm. a. Winterberg, goldnes Sieb.  
 Guhn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Garchen, Part. nebst L. a. Elmshorn, großer  
 Blumenberg.  
 Gohl, Part. a. Breslau, und  
 Galdberg, Def. n. Fam. a. Paulsdorf, schw. Kreuz.  
 Gohn, Kfm. a. Mühlhausen,  
 Diener, Fabr., und  
 Diener, Part. a. Geni, und  
 Decker, Kfm. a. Randsdorf, Stadt Rom.  
 Dunn, Propr. a. London, Hotel de Prusse.  
 Dietrich, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Drechsel, Stellmacher a. Pirna, blaues Ros.  
 Erler, Hdlsm. a. Chemnitz, Palmbaum.  
 Erner, Uhrm. a. Krafau, goldner Hahn.  
 Ehrhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Esche, Fabr. nebst Frau a. Limbach, Hotel de  
 Russie.  
 v. Flotow, Obef. a. Parai, und  
 Fürbringer, Fabr. a. Jena, Hotel de Baviere.  
 Feingeber, Kfm. a. Lyon, Hotel de Prusse.  
 Frank, Kfm. a. Schleiz, goldner Hirsch.  
 Fischer, Kfm. a. Berlin,  
 Friedhelm, Kfm. a. Hamburg, und  
 Fleischer, Stud. a. Breslau, St. Nürnberg.  
 Fischer, Krämer a. Königsheim, St. Breslau.  
 Fuchs, Buchh. a. Berlin, Münchner Hof.  
 Geber, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Grüntler, Fabr. a. Pausa, Tiger.  
 Girde, Lehrer a. Worleben, S. de Pologne.  
 v. Gerdorff, Fr. a. Löhnitz, L.-Dr. Eisenbahn.  
 Grünhagen, Def. n. Fr. a. Daffeln, Hotel de  
 Russie.  
 Grohmann, Kfm. a. Zwickau, Stadt Rom.  
 Gräf, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
 Heinze, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.  
 Hoffmann, Def. a. Gruna, und  
 Harnisch, Weberm. a. Leuchern, Hamb. Hof.  
 Hochdahl, Kfm. a. Barmen, Stadt London.  
 Hdsch, Fr. a. Gdn,  
 Hensch, Eisenb.-Dir. a. Berlin, und  
 Hallam, Part. a. New-York, S. de Russie.  
 Hartell, Def. n. Fam. a. Paulsdorf,  
 Hegler, Pastor a. Wartenbach,  
 Hammer, Mühlenbes. a. Mohlitzsch, und  
 Hayle, Part. a. Breslau, schwarzes Kreuz.  
 Heydenreich, Prof. a. Wien, und  
 Heintze, Kfm. a. Cassel, Stadt Nürnberg.  
 Herrmann, Fabr. a. Oberlungwitz, und  
 Hemme, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Hoffmann, Kfm. a. Grimwischau, St. Bresl.  
 Helening, Porzell.-Fabr.-Dir. a. Berlin, Hotel  
 de Prusse.  
 v. Hohenbach, Obef. a. Mitau, und  
 v. Hohenbach, Fr. nebst Fam. aus Petersburg,  
 Hotel de Pologne.  
 Heller, Kfm. a. Leipzig,  
 Hilbrandt, Obef., und  
 Hilbrandt, Frau a. Sicisch, und  
 Hüfer, Kfm. a. Kleropa, goldnes Sieb.  
 Herber, Kfm. aus Wien, Hotel de Baviere.  
 Hollmann, Schmiedem. a. Pirna, blaues Ros.  
 Israel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Jacobi, Kfm. a. Jeshitz, Hall. Straße 5.  
 Jender, Kfm. a. München, und  
 Janicaud, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.  
 Jentsch, Fabr. a. Hannover,  
 Jentsch, Rent., und  
 Jentsch, Fr. a. Altenburg, schwarzes Kreuz.  
 König, Buchh. a. Bonn, Stadt Rom.  
 Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Koch, Kfm. a. Barmen, halber Mond.  
 Kammann, Kfm. a. Barmen, gr. Blumenberg.  
 Keltner, Kfm. n. Fr. a. Stettin, S. de Russie.  
 Kahnt, Obef. a. Dorna,  
 Keilig, Archt. a. Brüssel, und  
 Kühn, Factor a. Gelbach, grüner Baum.  
 Kahan, und  
 Kaplan, Kf. a. Mohilew, Hall. Straße 5.  
 Kreisfmar, Fabr. a. München,  
 Kralert, Kfm. a. Kiffingen, und  
 Kreuzer, Wäckerm. a. Breslau, St. Nürnberg.  
 Kreuzer, Kfm. a. Weimar, Palmbaum.  
 Kraw, Künstler a. Vaireuth, Stadt Breslau.  
 König, Ober-Jagen. a. Berlin, Palmbaum.  
 Köster, Hdlsgreis. a. Gruna, Stadt Hamburg.  
 Käse, Thierarzt a. Dresden, blaues Ros.  
 Kappen, Hdlsm. a. Winterberg, goldnes Sieb.  
 Leonhardt, Rgbes. a. Goltzig, Stadt Dresden.  
 Leserowitsch, Kfm. a. Ronsi, Brühl 53.  
 Lambert, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.  
 Lorenz, Kfm. a. Wien, und  
 Lauer, D., Obef. Sanitätsrath nebst Familie v.  
 Berlin, Hotel de Prusse.  
 Linke, Hausw. a. Selenau, halber Mond.  
 Lurio, Kfm. a. Plozk, Hall. Straße 5.  
 Lindenthal, Kfm. a. Breslau, St. Nürnberg.  
 Lange, Kfm. a. Frankf. a/D., St. Wien.  
 Luir, Wollh. n. S. a. Weierstedt, Palmbaum.  
 Levy, Fabr. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
 Lund, Kfm. a. Amsterdam, und  
 Liebmann, Fabr. a. Paris, S. de Baviere.  
 Laute, Def. a. Bennewitz, Bamberger Hof.  
 Lehmann, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 Lippner, Def. n. Fam. a. Paulsdorf, schw. Kreuz.  
 v. d. Lahr, Kfm. a. Gdn, Stadt Breslau.  
 Lippmann, Fabr. a. Moskau, Stadt Rom.  
 Lomm, Kfm. a. Gdn, Hotel de Russie.  
 Ihre Durchl. Prinzessin Nitschersta n. Diener-  
 schaft a. Petersburg, Hotel de Pologne.  
 Meyerowetoch, Kfm. a. Mohilew, Hall. Str. 5.  
 Mervam, Graveur a. Berlin, goldnes Herz.  
 Müller, Ober-Casseninsp. a. Dresden,  
 Mühlbach, Kfm. a. Regensburg,  
 Merz, Fabrikbes. a. Augsburg, und  
 Meier, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.  
 Müller, Kfm. a. Frankf. a/D., Stadt Wien.  
 Wagenau, Kfm. a. Stuttgart, und  
 Moser, Negoc. a. Thruw, Palmbaum.  
 Müller, Fabr. a. Gallenberg, Münchner Hof.  
 Melzer, Stud. a. Pesth, Stadt Riesa.  
 Martin, J. und G., Hdlsm. aus Winterberg,  
 goldnes Sieb.  
 Dersted, Auditeur a. Kopenhagen, S. de Bav.  
 Peholdt, Biegeleibes. a. Schaafstedt, bl. Ros.  
 Peholdt, Geschäftsf. a. Aitern, St. Wien.  
 Panzer, Kfm. a. Prag, St. Nürnberg.  
 Purucker, Frau a. Zeitz, grüner Baum.  
 Pelz, Rgbes. a. Randsdorf, Hotel de Prusse.  
 Porta, Conditorinstr. a. Petersburg, und  
 v. Parpart, Bar. a. Gotha, Hotel de Pologne.  
 Pepsch, Kfm. n. Fr. a. Rachen, gr. Blumenb.  
 Pöhlner, Propr. a. Bukarest, Stadt Rom.  
 Quick, Hdlsm. a. Winterberg, goldnes Sieb.  
 Richter, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Rettig, Arzt a. Varez, Hotel de Pologne.  
 Riedel, Fabr. a. Waldheim, goldnes Sieb.  
 Robbe, Techniker a. Burgdorf, und  
 Richter, Fabr. a. Limbach, Stadt London.  
 Rupprecht, Kellner aus Regenhofen, schw. Kreuz.  
 Koch, Wagenbauer a. Marienberg, d. Haus.  
 Rosenow, Kfm. v. Sflow, Brühl 53.  
 Reuschel, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.  
 Reinhold, Insp. a. Breslau, St. Hamburg.  
 v. Stadelberg, Frau Baroness a. Wien,  
 Rohland, Hdlsm. n. Fr. a. Ehrenfriedersdorf,  
 halber Mond.  
 Reichard, Offic. a. Luxemburg, Münchner Hof.  
 Seltz, Frau n. L. a. Prag, und  
 Schlichtegroll, Rgbes. a. Stettin, S. de Bav.  
 Semper, Kürschner, und  
 Schneider, Kfm. a. Penig, goldner Hirsch.  
 Satlow, Bürgermstr. a. Grimwischau,  
 Spangenberg, Kfm. a. Zeitz,  
 Stapff, Kfm. a. Breslau, und  
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, St. London.  
 Schlobach, Rent. a. Durchweyna, gr. Bibr.  
 Schäfer, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.  
 Suhrka, und  
 Slanel, Stud. a. Pesth, Stadt Riesa.  
 Schmidt, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.  
 Smith, Adv. a. Washington, und  
 v. Stadnicki, Grundherr a. Bialanizina, Hotel  
 de Pologne.  
 Suck, Fabr. a. Charlottenburg, goldnes Sieb.  
 Schumann, Frau a. Trebnitz, und  
 Strassberger, Kfm. a. Chemnitz, gr. Baum.  
 v. Stein, Freih., Rgbes. nebst Frau a. Pegau,  
 Hotel de Prusse.  
 Schäfer, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.  
 Steinhard, Kfm. a. Stuttgart, halber Mond.  
 v. Schwarzloppf, Frau a. Aitenburg, d. Haus.  
 Sollan, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.  
 Schuster, Weber a. Mittelcunwalde, Halle'sche  
 Straße 5.  
 Stephan, Seilerm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Schreiner, Act. a. Dresden, und  
 Schmidt, Def. a. Meiseburg, Stadt Gotha.  
 Schippany, Stud. phil. a. Torgau,  
 Steiger, Gutsbes. a. Räßige,  
 Schünemann, Kfm. a. Wannsfeld,  
 Siedenau, Kfm. a. Stettin.  
 v. Schönberg, Rentier a. Dresden, und  
 Spingel, Kfm. a. Wegerleben, Palmbaum.  
 Thomsen, f. dan. Dir. der Museen a. Kopen-  
 hagen, Stadt Gotha.  
 Thienemann, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Toepler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Townsend, Part., und  
 Townsend, Kfm. a. New-York, S. de Russie.  
 Ullstein, Kfm. a. Fürth, Stadt Dresden.  
 Weit, Fabr. a. Leipzig, Tiger.  
 Verworner, Art.-Ober-Leutn. a. Dresden, Hotel  
 de Pologne.  
 Volkath, Privat-Expd. a. Dresden, schw. Kreuz.  
 Wäthner, und  
 Wolf, Kf. a. Berlin, Stadt London.  
 Willner, Kfm. a. Berlin, und  
 Wagner, K. u. K., Fr. a. Dresden, schw. Kreuz.  
 Widtorsch, Kfm. a. Jena, Stadt Rom.  
 Weir, Rent. a. Chicago, und  
 Wenige, Kfm. a. Gotha, Hotel de Pologne.  
 Wagner, Fabr. a. Aisch, Stadt Dresden.  
 Wahl, Hdlsm. a. Winterberg, goldnes Sieb.  
 Wisneck, Kfm. a. Breslau, blaues Ros.  
 Wunder, Kfm. a. Dresden,  
 Walthier, Frau a. Wien,  
 Weiß, Priv. a. Dresden,  
 Weismann, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Weisler, Kfm. a. Schleiz, Stadt Nürnberg.  
 Witte, Rent. a. Torgau, und  
 Weber, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.  
 Wiedemann, Kfm. a. Brandenburg, gr. Baum.  
 Werner, Fr. a. Weidau, Stadt Breslau.  
 Walker, Referendar a. London, S. de Pologne.  
 Zeumer, Kfm. a. Seithain, grüner Baum.  
 von Zedlig-Trüpfler, Gräfin aus Altenburg,  
 Hotel de Russie.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtage nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dönnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.